

Werk

Titel: Die altslavische Uebersetzung der Schrift Hippolyts "Vom Antichrist"

Autor: Bonwetsch, Nathanel

Jahr: 1895

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_0040|log11

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Die altslavische Uebersetzung der Schrift Hippolyts „Vom Antichristen.“

Von

N. Bonwetsch.

Vorgelegt in der Sitzung vom 25. Mai 1895.

Im letzten Jargang der „Zeitschrift für die historische Theologie“ (Band 45. 1875) S. 38—61 hat A. Harnack über eine altslavische Uebersetzung der Schrift Hippolyts *De antichristo* („Ueber eine in Moskau entdeckte und edirte altbulgarische Version der Schrift Hippolyts *De antichristo*“) Bericht erstattet und deren Verhältnis zu dem vorhandenen griechischen Text dieser Schrift untersucht. Harnack hat festgestellt, dass diese Uebersetzung eine vorzügliche griechische Handschrift zur Grundlage gehabt habe und einen vielfach besseren Text repräsentire als die beiden einander nahe verwandten griechischen Codices, auf welchen die Editionen jener Schrift beruhen. Es muss aber angezeigt erscheinen, nicht bei Harnacks an die Beobachtungen Nevostruev's, des Herausgebers des slavischen Textes, sich anschliessendem kritischen Referat über die neuen Lesarten jener Version es sein Bewenden haben zu lassen, sondern durch eine Uebertragung jener Version in's Deutsche eine noch allseitigere Vergleichung ihrer Textgestalt mit der der griechischen Handschriften zu ermöglichen; zumal Nevostruev und Harnack auf ein vollständiges Registriren auch aller jener Fälle verzichtet haben, in denen es zweifelhaft erscheint, ob nur ein etwas freieres Verfahren des Uebersetzers oder wirklich eine abweichende Lesart vorliegt. Auch hat sich Harnack auf die in der ältesten altslavischen Handschrift erhaltenen Abschnitte beschränkt, one auf die in ihr abhanden gekommenen, ziemlich umfangreichen Teile eingehen zu wollen, welche nur in jüngeren Handschriften zweifelhafterer Güte vorhanden sind; aber für die Textgestalt von *De antichristo* sind auch die in jener ältesten slavischen Handschrift fehlenden Stücke nicht bedeu-

tungslos. — Die nachfolgende Uebertragung jener Version in's Deutsche war von mir behufs einer Neuherausgabe der Schrift Hippolyts angefertigt worden. Ward diese Absicht zufolge der von der Berliner Akademie der Wissenschaften in Angriff genommenen Ausgabe selbstverständlich aufgegeben, so bietet doch gerade für diese Edition die slavische Version ein beachtenswertes Hilfsmittel zur Herstellung eines gesicherten Textes.

Freilich muss ich zunächst die Bedeutung der slavischen Version (fortan S) für diesen Text limitiren. Zwar die Vortrefflichkeit ihrer griechischen Vorlage wird auch meine nachfolgende Uebertragung nur bestätigen. Aber schon Harnack konnte darauf hinweisen, wie eben S die relativ gute Ueberlieferung des Textes Hippolyts auch in den bisher bekannten griechischen Handschriften beweise, und die Ausgabe der Akademie wird nicht nur über eine neue Collation dieser Handschriften verfügen, sondern auch noch über die einer von dem Herausgeber Lic. H. Achelis entdeckten (Harnack, *Altchristl. Litteraturgesch.* I, 619). Ferner ist daran zu erinnern, dass für grössere Abschnitte der Schrift *De antichristo* in den bereits von den frühern Herausgebern Hippolyts edirten Stücken wertvolle selbständige Texteszeugen vorhanden sind, welche nur nicht bisher zur Sicherstellung des Textes Hippolyts die gebührende Verwendung gefunden haben.

Dahin gehört nicht die von dem letzten Herausgeber, Lagarde, herangezogene Catene des Nicephorus, denn diese — wie schon Overbeck, *Quaestionum Hippolytearum specimen* (Jenae 1864) S. 26 Anm. 36 richtig erkannt hat — hat nicht aus *De antichristo* geschöpft, sondern aus der pseudohippolyteischen Schrift *De fine mundi* [*De consummatione saeculi*] (F)¹). Aber eben diese Schrift hat für umfangreiche Abschnitte von *De antichristo* die Bedeutung einer — allerdings nicht selten frei verfarenden — Handschrift. Für den Text von F fliesst die handschriftliche Ueberlieferung aber bekanntlich überaus reich; ich nenne hier beispielsweise an älteren pariser Handschriften Cod. 1111, 1179, 1198, 1199 (alle s. XI) und 1217 (s. XII). Auf die ebenfalls in zahlreichen Handschriften erhaltene altslavische Version dieser Schrift²) habe ich bei Harnack, *Altchr. Litt.-Gesch.* I S. 894 f. hingewiesen. Sie ist wiederholt gedruckt worden, zuerst in Moskau unter dem Patriarchen Joseph im Jar 7155 (1647), in verbesserter Gestalt 1701. Die erstere Ausgabe hat K. Nerostruev als Anhang seiner oben erwähnten Edition der Schrift Hippolyts *Von dem Antichristen neu abgedruckt*, S. 189—218. Eine bessere Textesedition bietet I. Sreznevskij in seinen mir durch S. Exc. H. Akad. Kunik vermittelten *Skazanija ob antichristě v slavjanskich perevodach s zaměčanijami o slavjanskich perevodach tvorenij sv. Ippolita* („Die Sagen vom Antichristen in slavischen Uebersetzungen mit Bemerkungen über

1) *Τοῦ μακαριωτάτου Ἰππολύτου, ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος, λόγος περὶ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου καὶ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου καὶ εἰς τὴν δευτέραν παρουσίαν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ*, Lag. S. 92—123.

2) Sie zeigt z. B. dass F S. 102, 24 ed. Lagarde ebenso *ὄντως* (und nicht *οὐτως*) gelesen hat wie *De antichr.* 15 S. 7, 21.

die slavischen Uebersetzungen der Werke des heiligen Hippolyt [russisch]). St. Petersburg 1874. Er hat daselbst III S. 31—51 die Schrift Hippolyts wiedergegeben nach der Dečan'schen Handschrift der Petersburger Kais. Oeffentlichen Bibliothek (No. 34 der ihr von A. Hilferding übermittelten), in bulgarischer Cursivschrift des 14. Jahrhunderts auf Papier geschrieben, Bl. 101—113 (Ueber den Codex s. Sreznevskij in einem frühern Abschnitt II S. 55 ff.). Beigefügt sind die Varianten des Codex 201 des Rumjancov'schen Museums in Moskau (Verzeichnis von Vostokov) vom J. 1453, welcher ebenso die russischen Handschriften von F repräsentirt, wie die Dečan'sche Handschrift die südslavischen. Ferner teilt Sreznevskij F aus einem ihm gehörenden serbisch-bulgarischen Codex v. J. 1636, den er II S. 59—63 charakterisiert hat, III S. 52—72 — dort Johannes von Damaskus zugeschrieben — mit, und S. 73—96 einen dem dort gebotenen Text verwandten aus einer Handschrift der Chludov'schen Bibliothek, sowie S. 97—126 eine Uebersetzung desselben aus einer in neubulgarischem Dialekt geschriebenen Lubljan'schen Handschrift No. 21 (beschrieben II S. 63 f.). — Auch für den Text von F, und hierdurch mittelbar für den von De antichristo¹⁾, leistet somit eine altslavische Version Dienste.

Einen guten Text bieten die De antichristo S. 12, 6—14, 12 (mit Ausnahme von 13, 12—15 und 13, 18—14, 1) parallelen Abschnitte in dem berühmten Codex Chisianus (LXX) R. 7.45 (10. Jarh.). Auf die Parallelen mit De antichr. 23—25 (S. 12, 4—13, 10 ed. Lag.) in Paris. Coisl. gr. 294 Bl. 146^v habe ich, Methodius von Olympus I S. XXXI f., aufmerksam gemacht, unter genauer Angabe der Varianten, leider sie an F S. 100 f. ed. Lag. aufzeigend. Ueber die Fragmente im Phillipp. 1450 (Rupescald.), in den „Fragen“ des Anastasius (diese auch slavisch im Izbornik v. J. 1073) und sonst s. Overbeck a. a. O. und Harnack a. a. O. I S. 620. Vollständiges ist erst von der Ausgabe der Akademie zu erwarten.

Aber so wenig es demnach an Hilfsmitteln, den Text der Schrift De antichristo in zuverlässiger Weise zu eruiren, fehlt, so bleibt dennoch der Wert der slavischen Uebersetzung als einer vollständigen Wiedergabe jener Schrift aus einer vortrefflichen Handschrift bestehen. Ueber ihre handschriftliche Ueberlieferung habe ich nunmehr zu orientiren.

Die erste Stelle unter den Zeugen für S behält die Handschrift des Čudov'-klosters, welche Nevostruev beschrieben und herausgegeben hat (Slovo svjatago Ippolita ob antichristě [„Abhandlung (Rede) des heiligen Hippolyt vom Antichrist“], Moskau 1868), und über die auf Grund dieser Ausgabe Harnack in der Zeitschr. für histor. Theol. referirt hat. Wie schon Harnack bezeichne auch ich sie mit B. Ich habe De antichristo in ihr nicht selbst verglichen, aber die Hand-

1) Aus De antichr. kehrt in F wieder: S 2, 6 ed. Lag. in F S. 92, 16 ff.; S. 4, 23—5, 13 in F S. 103, 12—104, 6; S. 7, 10—16 in F S. 103, 6—12; S. 7, 17—8, 7 in F S. 102, 20—103, 6; S. 10, 19—11, 20 in F S. 99, 9—100, 14; S. 12, 4—13, 12 in F S. 100, 14—101, 28; S. 21, 3—8 resp. 10 in F S. 104, 19—23 resp. 25; S. 21, 11—18 (ausser 21, 13—16) in F S. 104, 6—11; 22, 25—28 in F S. 104, 25—105, 2; S. 23, 2—14 in F S. 105, 2—15; S. 34, 26—35, 1 in F S. 115, 7—14.

schrift eingesehen. Der Pergamentcodex in Kleinfolio ist nach meinen Messungen 37 Centimeter hoch, $29\frac{1}{2}$ Centimeter breit; die Schrifthöhe beträgt 21 Centimeter, die Schriftbreite $13\frac{1}{2}$, die Breite der einzelnen Columnen 6 Centimeter. In zwei Columnen zu je 15 Zeilen auf der Seite ist der Codex geschrieben. Es ist No. 12/22 der Handschriften des Čudov'klosters, über welche ein gedruckter Katalog bislang noch nicht erschienen ist. Eine Beschreibung der Handschrift geben Nevostruev I S. 2—4 und Sreznevskij a. a. O. II S. 1—4. Sie weisen darauf hin, wie die jetzt 127 Blätter umfassende Handschrift ursprünglich aus 138 Blättern bestand, nun aber nach Bl. 6 ein Blatt und nach Bl. 18, 32, 38, 52 und 58 je zwei Blätter eingebüsst hat. Das Fehlen dieser Blätter hat man jedoch durch Correkturen vor und nach den Lücken zu verdecken gesucht, und zwar muss dies schon im 14. Jahrhundert geschehen sein, wie die Schriftzüge hier und bei der Angabe der Blätter als 128 beweisen; nur das nach Bl. 6 fehlende Blatt ist offenbar erst später abhanden gekommen. Als eine der ältesten Handschriften der slavischen Literatur, 12./13. Jarh., ist der Codex auch sprachwissenschaftlich von Interesse. In Bezug auf das voranstehende Bild hat Sreznevskij schon 1866 seine Vermutung dargelegt in den Svěděníja i zamětki o maloizvěstn. i neizvěstnych pamjatnikach („Nachrichten und Bemerkungen über wenig bekannte und unbekannte Denkmäler“) in den Zapiski Imper. Akademii Nauk („Memoiren der Kaiserl. Akademie der Wiss.“ in St. Petersburg). Nevostruev sowol wie Sreznevskij, „Erzählungen vom Antichrist“, haben auf beigegebenen Tafeln Proben der Handschrift mitgeteilt, von welcher namentlich die des Letztern ein deutliches Bild gewären, nur ist die Handschrift selbst noch schöner. Ein Blick auf diese Tafeln genügt, um zu erkennen, wie von irgendwelcher Schwierigkeit beim Lesen der Handschrift mit ihren 6 Millimeter grossen Buchstaben nicht die Rede sein kann. Für Sreznevskij hat zunächst der Archimandrit Amphiloichij die Handschrift neu verglichen; Sr. hat dann selbst die Handschrift in den Händen gehabt und bezeugt die Zuverlässigkeit des von Nevostruev gegebenen Textes. In Bezug auf die späteren Teile der Handschrift, welche Stücke des Danielcommentars Hippolyts enthalten, habe ich die Wiedergabe Sreznevskijs durch eigene Collation korrekt befunden.

Sreznevskij hat in seiner Ausgabe der altslavischen Uebersetzung von De antichristo jedoch nur die Varianten von B mitgeteilt; den Text selbst gibt er nach einer Handschrift der Moskauer Geistlichen Akademie, freilich erst aus dem J. 1519. Es ist die neben B wertvollste Handschrift für Hippolyts Werk De antichristo und seinen Danielcommentar, No. 131 (486) der aus dem Josephkloster zu Volokalamsk in den Besitz der Moskauer Geistlichen Akademie übergegangenen Handschriften (Vgl. Opis' rukopisej perenesennyh iz biblioteki Iosifova monastyrja v biblioteku Moskovskoj Duchovnoj Akademii, ieromonacha Iosifa. Izdanie Obštšestva Istorii i Drevnostej Rossijskich pri Moskovskom universitetě. Moskva 1882). Sreznevskij hat sie II S. 35—55 genau beschrieben. Sie ist in Quart auf Papier geschrieben mit zum Teil sehr grosser Schrift, zu je etwa 15 Zeilen auf der Seite und ist vollständig und unbeschädigt erhalten,

nämlich 307 Blätter $38\frac{1}{2}$ Quaternionen bildend. Am Schluss heisst es: „Im Jar $\bar{3} \bar{K} \bar{3}$ ward dies Buch geschrieben im Kloster unserer heiligen Herrin der Gottesmutter“. Das Jar 7027 ist das Jar 1519. Der ganze Codex ist von Einer Hand geschrieben. Hier und da sind ausgelassene Worte und Silben hinzugefügt, zu meist von erster Hand. Zalreiche Bleifederstriche gehen auf einen Benutzer unserer Tage zurück. Die Schreibweise der Vorlage ist mitunter noch erhalten. Nachdem die Handschrift auf Bl. 2—78 das Werk De Christo et antichristo geboten, enthält es von Bl. 79—291 den fast vollständigen Danielcommentar Hippolyts. Die Bl. 292—306 folgenden Schriften (vgl. Sreznevskij II S. 54 f.) haben keine Beziehung zu Hippolyt, sondern sind aus den Aufzeichnungen der russischen Metropolitent Kiprian angefügt. III S. 1—30 hat Sreznevskij aus dieser Handschrift das Werk Hippolyts De Christo et antichristo mitgeteilt. Nach einer Angabe Sreznevskij's I S. 19 scheint es, als habe schon Nevostruev diese Handschrift bei der Ergänzung der Lücken der Čudov'schen verwertet; aber ich habe keine Spur davon entdecken können.

Gegen A und B steht an Wert sehr zurück die Handschrift der Troicko Sergiev'schen Laura (L) No. 782 (s. XVI, 4^o, 461 Bl.), mir gütigst 1891 zur Benutzung nach Dorpat übersandt. Ist gleich der zeitliche Abstand von L und A nicht gross, so ist doch L viel weniger sorgfältig geschrieben. Der Codex, in Quart, auf Papier, ist $19\frac{1}{2}$ Centimeter hoch, $14\frac{1}{2}$ breit, die Schrift $14\frac{1}{2}$ Centim. hoch, 8 breit. Auf Bl. 79—127 enthält L De Antichristo. Schon die mit A gemeinsame Ueberschrift „Des Buches des Propheten Daniel Gesicht“ u. s. w. (s. unten zu S. 6, 1) zeigt die Uebereinstimmung von L und A gegenüber B. Doch ist auch L keine Abschrift von A, noch weniger freilich A von B. — Fast ganz trifft dagegen mit L die Handschrift Hilarion Georgevič's überein (bei mir N), deren (mir sonst unbekannt gebliebenen) Text Nevostruev dort mitteilt, wo in B Lücken vorliegen. — Ich habe auch über L nur in den in B fehlenden Abschnitten regelmässig berichtet; sonst nur ausnahmsweise.

Unzugänglich war mir die von A. E. Viktorov, Opisanie rukopisnych sobranii v knigočranilištšach sěvernoi Rossii („Beschreibung der Handschriftensammlungen in den Bibliotheken des nördlichen Russland“), St. Petersburg 1890, erwänte Handschrift No. 11 (213) in der Bibliothek des Bischofshauses zu Petrosavodsk (4^o, saec. XV, 181 Bl.). Ueber einige vielleicht ebenfalls die Schrift De antichristo enthaltende altslav. Handschriften s. bei Harnack, Altchr. Literaturg. I S. 894. (Auch No. 92 [1827] des Siiskij'schen Antoniusklosters gehört hierher).

In den Anmerkungen zu der folgenden deutschen Wiedergabe der altslavischen Version bezeichnet G den griechischen Text nach Lagarde's (Lag) Ausgabe; — R E benennen die Handschriften von Rheims No. 291 s. XVI und Evreux No. 1 s. XV, aber nur nach den in den Ausgaben vorliegenden Mitteilungen von Gudius; — A ist die Handschr. der Moskauer geistlichen Akademie, B die des Čudovklosters, L die der Troicko-Sergiev'schen Laura, N ist der von Nevostruev aus einer Handschrift Georgevič's mitgeteilte Text; — F bezeichnet De fine temp. (De consumm. saec.), F^s die slavische Uebersetzung davon; — D und D^s

= der Danielcommentar Hippolyts, resp. dessen slavische Uebersetzung. — Die Seitenangaben zu B sind der Ausgabe Nevostruev's entnommen, welche nur an der Seite der Zeile, nicht bei dem betreffenden Wort, den Beginn eines neuen Blattes angemerkt hat, treffen also nur ungefähr zu; doch wollte ich sie wegen des handschriftlichen Wertes von B nicht weglassen. — Die Uebersetzung gebe ich möglichst buchstäblich. Die Autorität von S zu betonen, vermeide ich möglichst.

Hippolyts, des Bischofs, Erklärung über Christus und über den Antichristen.

Indem du begehrt nach der Wirklichkeit (Warheit) zu lernen die uns von dir vorgelegten Hauptstücke, mein geliebter Bruder Theophilus, erkannte
 5 ich es wie dienlich, neidlos geschöpft habend aus den heiligen Büchern wie aus einem reinen Quell, dir vor den Augen das Gefragte darzutun, damit nicht nur durch das Gehör gehört habend du dich freust, sondern auch, durch die Kraft auch die Sache selbst geschaut habend, auf jede Weise Gott preisen zu können anfängst. Dies aber werde dir nützlich in diesem Leben von uns
 10 one Gefar, damit das, was den Vielen unverständlich <und> kaum erfassbar ist, du von bereiten Worten hinausgetragen habend hineinsäest in der Fläche deines Herzens [und] wie in starker reiner Erde; du wirst aber durch sie überführen die Widerstrebenden und die Entgegenredenden dem erlösenden Wort. Aber ich fürchte, dass du übergibst den Ungläubigen und Lästerern diese Worte

1) „Hippolyts—Antichristen“ mit B Bl. 2: „Des Buches des Propheten Daniel Gesicht, Hippolyts des Bischofs, des Papsts von Rom Erläuterung. Erklärung <über> Christus und über den Antichristen“ AL; die Worte „Des—Erläuterung“ stellen AL voran, offenbar als Ueberschrift über den Danielcommentar, welchem die Schrift über den Antichristen in ABL vorausgeht: Ἱππολύτου περὶ τοῦ σωτήρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου G | 3/4 „uns von dir“ nam ot tebe: es ist wol zu lesen „durch uns dir“ nami (oder nam) tebe, wie G σοι ὅτι ἐμοῦ | 5 „es wie dienlich“ aky stroino (Adv.): „sie als dienliche“ aky stroina (Adj.) AL: ὡς εὐλογον kann S gelesen haben | 5 „a. d. heil. B.“: ἀντῶν w. e. sch. < S | 6 „dir . . darzutun“ obliçiti ti: „dir“ ti < AL, nach Srzen. auch B | 7 „durch das Gehör geh. hab.“: ταῖς ἀκοαῖς τῶν ὠτῶν (so las offenbar S; schon Gudius vermutete dies, während RE ὄντων bieten und Combefis ἀνθρώπων conjicirte) ἐγκαταθέμενος ταῦτα | 8 vor „geschaut habend“ smotriv fügt B priloživ, sicher aus einer Randglosse, hinzu | 9 „aber“ δὲ: γὰρ G | 10 „was“ eže B, iže A: „wie“ jako L: τὰ . . δύσγνωστα scheint S gelesen zu haben | 10 „und“ hat schwerlich in S gefehlt | „erfassbar“: B Bl. 3 | 11 „bereiten“ gotovyich B: kogyich L | 12 „und“ getilgt mit A | „in“: A Bl. 3 | „starker“, offenbar πλῶν wie schon Gudius vermutet, vgl. Nevostr. u. Harnack | „r. Erde“: καθαρῆ γῆ las auch S | „aber“ < A, „aber d. sie“ < L | „durch sie“: auch S las wol διὰ τούτων | 14 „ich fürchte“: ὄρα G | „diese Worte“: ταῦτα G

— denn nicht eine einfache ist die Gefar —, übergib aber dieses frommen und gläubigen Menschen, welche wollen „rein und gerecht“ leben mit der Furcht Gottes. Denn nicht umsonst hat der selige Apostel den Timotheus gelehrt schreibend: „O Timotheus, beware die Ueberlieferung, dich abwendend von den schmutzigen eitelrednerischen Widersprüchen der falschbe- 5 nannten Vernunft, an welche sich haltend einige des Glaubens gefehlt haben.“ Und wieder: „Du nun, mein Kind, sei stark durch die Gnade, welche in Christo Jesu, und was du gehört hast von mir durch viele Zeugen, das über- liefere gläubigen Menschen, welche tüchtig sein werden auch andere zu leh- 10 ren“. Wenn nun der selige Apostel mit Frömmigkeit dieses überlieferte, 10 was nicht allen erkennbar war, vorausschauend durch den Geist, dass nicht „eines jeden der Glaube ist“, um wie viel mehr werden wir der Gefar teil- haftig, wenn wir einfach so die Worte Gottes überliefern unreinen und un- würdigen Menschen.

II. Da aber die seligen Propheten uns Augen waren, vorausschauend durch 15 den Glauben die Geheimnisse des Wortes, und welche sie (l. „welche sie auch“) den hernach werdendēn Geschlechtern bezeugten, nicht nur das Vor- übergegangene, sondern auch das Gegenwärtige und sein Sollende kund tuend, damit nicht nur zu Einer (oder „für Eine“) Zeit der Prophet erscheine als Prophet, sondern auch für (in) alle Geschlechter vorhersagend das Zukünftige 20 Prophet genannt werde. Denn diese durch den prophetischen Geist alle be- reitet und von dem Worte selbst würdig Ehre empfangen habend [und] wie Instrumente sich selbst verbunden, habend in sich beständig das Wort wie ein Plektrum, durch welches bewegt werdend sie dieses kund taten, was Gott beehrte. Denn nicht aus eigener Kraft redeten die Propheten — täusche 25 dich nicht —, noch was sie selbst beehrten, das verkündigten sie, sondern

2 1 Thess. 2, 10. — 4 1 Tim. 6, 20. 21. — 7 2 Tim. 2, 1. 2. — 12 2 Thess. 3, 2.

1 „aber dieses“: δὲ G | „frommen“ govëinikom: ve < B | 3 „Gottes“ < G | 4 „gel. schreibend“: *παραινῶν λέγει* G | 5 „eitelredn.“ tušteglaš'nyiič B, „eitel rumenden“ ttšeslavnyč AL: das in G auf *κενοφωνίας* folgende *καὶ* las wol auch S in der Vorlage | 6 „sich haltend“ (*ἡς ἀντεχόμενοι*?: *ἐπαγγελόμενοι* G | 7 „Du nun“ < AL | „sei stark durch die Gnade“ sil'nëi o bĭgodëti: „durch die starke Gnade“ o sil'nëi bĭgodëti d. Codd. | 8 „durch viele“: B Bl. 4 | „Zeugen“ *μαρτύρων* mit 2 Tim. 2, 2: *παρακλήσεων* G | 9 „auch andere zu lehren“ = i iny učiti: iny naučiti Codd. | 10 „Apostel“ < RE | 11 „nicht allen“ *οὐ πᾶσιν: ἕκαστω* G | 12 „eines jeden“: *οὐ πάντων* G, auch S las viell. so | 12/13 „teilhaftig“: A Bl. 4 | 13 „wenn .. so“ ašte .. tako: ašte li .. kako A | „so“: *καὶ ὡς ἔτυχε* G | 15 „Da aber“: hier beginnt auch F | „aber“ že wie F: „denn“ bo L wie G | 16 „und welche“ i jaže: l. jaže i „welche .. auch“ *ἅτινα καὶ: τινὰ καὶ* Gudius Lag | 18 „das Gegenwärtige“ *byvajuštaja*: „d. Zukünftige“ *buduštaja* AL | „u. sein Soll.“ < AL | 19 „zu E. Zeit“, kaum „für Eine Z.“: wol sicher las nicht statt *πρόσκαιρος εἶναι* S *πρὸς καιρὸν εἶναι* | 21 „Prophet“: *ὡς προφήτης* RE, viell. las so auch S: *ὄντως* oder *ἀληθῶς* Lag | „genannt werde“ *ὀνομασθῆ: εἶναι νομισθῆ* G | 21 „Denn“: B Bl. 5 | „alle“ v'si: wahrscheinlich ist zu lesen „Väter“ *ὄχι*, schwerlich bot die Vorlage von S *πάντες* für *πατέρες* | 22 „Ehre würdig“ A | 23 „verbunden“ *sovokupleni* AL: *sükupleni* B | 25 vor „Denn nicht“ liest G „die Propheten“, es mit dem Vorhergehenden verbindend | 25/26 „täusche dich nicht“ *μὴ πλανᾶσθαι* = *μὴ πλανᾶ* wie G

zuerst nun empfangen sie Weisheit von dem Wort, darnach aber lernten sie durch Gesichte was sein sollte in Wahrheit; sie, so gesandt, redeten dieses, was ihnen allein von Gott offenbart war. Aber durch welches Wort oder durch welche Ursache wird der Prophet Prophet genannt, als weil er durch den Geist zuvor schaute das Zukünftige? Denn wenn von Geschehenem etwas der Prophet gesprochen hätte, so wäre er kein Prophet gewesen, das redend, was vor Augen alle sahen, sondern die, welche das Zukünftige verkündigten, wurden mit Recht Propheten genannt. Deshalb wurden auch die Propheten mit Recht zu Anfang die Sehenden genannt. Deswegen auch wir reden das von ihnen Gesagte nicht von uns selbst, sondern als die gelernt haben reden wir, nicht aus eigenem Nachdenken, sondern die vormals im Verborgenen gesagten Worte, deren Schriften vorlegend wir herausbringen den nach der Wahrheit glauben Könnenden, damit beiden der Nutzen sei, dem Redenden nun (zwar) das, im Gedächtnis festgehalten habend, wahrheitsgemäss niederzulegen 15 (festzusetzen) das Vorliegende, dem Hörenden aber das, den Sinn zu richten (stellen) auf das Geredete. Und da nun ein gemeinsames Werk beiden vorliegt, dem Redenden nun das, gefarlos zu verkündigen, aber dem Hörenden das, mit Glauben hörend das Geredete anzunehmen, so bitte ich dich, o Theophilus, dass du mit mir dich mühest im Gebet, welches zu Gott; — III. damit was vormals den seligen Propheten das Wort Gottes offenbarte, derselbe Son Gottes auch jetzt wieder, welcher vormals Wort seiend, jetzt aber auch Mensch unsertwegen in der Welt erschienen, uns das zu offenbaren, was wir von ihm durch Gebet zu erlangen bitten. Aber (?) da das Barmherzige und die Person nicht Ansehende zeigt das Wort durch alle Heiligen. kommend 25 <und> sich ordnend wie ein erfahrener Arzt auf das uns Nützliche, kennend

9 1 Kön. 9,9.

1 „empf. s. Weish.“: *ἐσοφ. ὁρθῶς* G : *ὁρθῶς* < S | „aber“ < G | „sie“ *αὐτοὶ: εἶθ'* G | 2 „gesandt“ *πεπεμμένοι: πεπεισμένοι* G | 3 „was .. offenb. war“ *ἀπονεκλυμμένα* wie Gud. vermutet hatte: *ἀπονεκρυμμένα* RE | „Aber“: *ἐπεὶ* G | 7 „was“: B Bl. 6 | „sahen“ budut (budu B) *vidēli:* budut *vidēnia* L | 7 „welche .. verkünd., wurden .. Proph. gen.“: *ὁ .. ἐκδηγοῦμενος .. προφήτης ἐκρίνετο* G | 9 „Und deswegen“ A | „reden .. nicht von uns selbst, sondern als“: *καλῶς* G, liest dagegen nach „Nachdenken“ *οὐδὲ γὰρ καινοτομεῖν ἐπιχειροῦμεν* | 10 „Gesagte“, „gesagten“ Z. 11 und „Geredete“ Z. 16: *προειρημένα* G | 11 „sondern“ *ἀλλὰ: ἀλλήλοις* G | „im Verborgenen“ < G | 11/12 „gesagten“ *rečenaja: rečetaja* A | 12 mit „vorl. w. herausbr.“ übersetzt S *ἐπιθύντες εἰς φῶς ἀναγνώμεν* | 13 „damit .. sei“ *ἵνα γίνηται* mit Recht S: *ἐπεὶ γίνεται* ER | „beiden“: *κοινή* + G | 15 „aber“ < L | „den Sinn“ um: *umy* A | 16 „Und“ < G | 18 „anzunehmen“: in B beginnt eine Lücke von einem Blatt bis S. 9, 5 | 18/19 „o (?) Theophilus“ mit Unrecht G | 19/20 „damit was“ *ὅπως* & richtig S: *πῶς* & RE, *πῶς* & Gud | 20 „was“ jaže: „wie“ jakože LN | 21 „auch jetzt“ < G | „Wort seiend“ *slovo sy: slovesy* LN | „seiend—Gebet“ mit Recht + S | „auch“ < LN | 22 „erschieden“ *javisja* A: „erschien“ *javisja* LN | „das zu offenbaren“ *javiti si:* „zu erscheinen“ *javitisja* LN | „was“ jaže: „wie“ jako LN | 23 „ihm“ nego: „Höchsten“ *vysnjago* LN | „bitten“: *ἐπιζητῆς* G | „Aber (?) da“ *elmaže*: „Aber selbst“ *sam že* LN | „das“: *τὸ ἐαυτοῦ* G | 24 „kommend“ *prichodja* A: „hindurchgehend“ *prochodja* LN: *ἐφοδιάζων* w. e. sch. S wie Lag: *φωτίζων* RE | 25 „sich“ *αὐτὸν* wie Lag: *αὐτὸν* RE | „wie“ vor „auf“ + LN | „auf“ na: „nicht“ ne LN | „kennend“: „der die Menschen liebende Gott in alle Ewigkeit Amen“ + LN

die menschliche Schwachheit; und die nicht Wissenden zu belehren versucht, die Irrenden aber zurückzuwenden zu seinem warhaftigen Weg, und <von denen>, welche ihn mit Glauben suchen, leicht gefunden werdend, denen, welche <aber> mit reinen Worten (i. „Augen“) und mit sehr reinem Herzen an die Tür klopfen wollen, sofort auftuend. Denn keinen stösst er hinweg von seinen Knechten, keinen verabscheut er als unwürdig seiend seiner heiligen Geheimnisse, weder den Reichen mehr als den Armen ehrend, noch den Armen wegen der Armut zu nichte machend, weder den Barbaren als Unweisen schmähend, noch den Eunuchen als unfruchtbar absondernd, weder das weibliche Geschlecht wegen des alten Ungehorsams hassend, noch das männliche wegen der alten Uebertretung verachtend; sondern sich aller erbarmend und alle retten wollend, alle zu Söhnen Gottes machen wollend und alle wie Einen vollkommenen Menschen nennend. Denn Einer der Son Gottes, durch welchen auch wir vollkommen seiend durch den heiligen Geist wieder geboren [wurden] zu Einem „vollkommenen“ und himmlischen Menschen alle gelangen wollen. — IV. Da aber das Wort Gottes fleischlos seiend sich kleidete in heiliges Fleisch von der heiligen Jungfrau, wie ein Bräutigam ein Kleid sich webend durch das Leiden am Kreuz, damit er, gemischt habend unseren sterblichen Leib mit seiner Kraft, vermengt habend auch (oder „aber“) das Vergängliche mit dem Unvergänglichen und das Schwache mit dem Starken, rette den verlorenen Menschen. Es ist nun das Gewebe des Herrn [Gottes] das Leiden, das am Kreuz geschehene, sein Aufzug die Kraft des heiligen Geistes, Einschlag aber das heilige Fleisch, welches gewebt wird durch den Geist, Faden aber die Gnade durch die Liebe Christi, welche bindet und verflocht alles zu Einem, das Weberschiff aber das Wort, aber die Wirkenden die Patriarchen und Pro-

14 Joh. 3, 5. — 15 Ephes. 4, 13.

1 „und“ ti: tii N | „versucht“ iskušāetsja: sja < LN | „zu belehren“ učiti: „belehrt“ učit' LN | 2 „zurückzuwenden“ ἐπιστρέφειν: ἐπιστρέφει G | „und“ < LN | 3 „suchen“ A Bl. 7 | „welche aber“ ἴζε ἕ: „welche“ ἴζε A, „welches“, εἴζε LN | „denen, w. . . wollen“ chotjaštīm: chotja LN | 4 „Worten“ slovesy: „Augen“ očesy | „an“ vū < LN | 5 „klopfen“ bili: „sein“ byti LN | „. . . fort“ es beginnt B Bl. 7 | „Denn“ bo: bū B nach Nevostr. | 6 „keinen verabsch. er“ mit Recht + S | „seiner heil.“: τῶν θείων G | 8 „als Unweisen“ + S | „schmähend“ ponosja: nanosja L | 9 „unfruchtbar“ μὴ ἐνκαρπον w. e. sch.: μὴ ἄνθρωπον G | „absondernd“ otlučaja: otluja B nach Nevostr. | 10 „alten“ vor „Uebertretung“ < G | 11 „erbarmend“ ἐλεῶν: θείων RE, θάλπων Lag (Harnack nimmt an, auch S habe θάλπων gelesen) | 12 „aber alle“ A | „alle“: ἅγιους + G | „wie“ ὡς: εἰς G | 13 „Einer“: καὶ + G | 14 „vollk. seiend“ < G | „wieder geboren wurden“ τυχόντες . . ἀναγέννησιν G | 16 „aber“: γὰρ G | „seiend“ < A | 17 „wie ein Br.“: B Bl. 8 | „sich“: A Bl. 8 | 18 „Leib“: „unsterblich machend“ + L | „verm. habend auch“ oder „aber“ μίξας τε oder δὲ w. e. sch. S: καὶ μίξας G | 21 „das Gewebe“ istūkanie richtig Nevostr.: in „Wahrheit“ vūistinū d. Codd. | „Gottes“ habe ich getilgt | 22 „Aufzug“ si. nB, sn A, sin (= čin Meth. Vom Aussatz 10): osnova L Nevostr. | 23 „w. gew. wird“ istykajuštisja B, ist'kajuštisja AL | „Faden“ ništenie B, ništītenie A | 24 „alles“: τὰ ἀμφοτέρα G | 25 „aber d. Wirk.“ οἱ δὲ ἐργαζόμενοι: διεργαζόμενοι RE, δ' ἐργαζόμενοι Gud, δὲ διαζόμενοι Lag

Philolog.-histor. Klasse. XL. 4.

B

pheten, welche das schöne und vollkommene Kleid Christo ausweben, durch welche das Wort hindurchgehend wie ein Weberschiff durch sie webt wie der Vater will.

V. Aber da die Zeit uns zu dem Vorliegenden führt — denn das im
5 Anfang Gesagte genügt —, ist uns jetzt in Wahrheit (Gerechtigkeit) angefangen habend von den heiligen Schriften, von (aus) ihnen zu zeigen, welches und welcherlei die Zukunft des Antichristen ist, zu welcher Zeit aber und Jar der Gesetzlose offenbart werden wird; von wo aber oder (oder „und“) von welchem Stamm, und welches sein Name durch die Zal in der Schrift
10 kund getan wird; wie aber nun (zwar) er Irrtum dem Volk bereitet, sie versammelnd von dem Ende der Erde, Trübsal aber und Verfolgung gegen die Heiligen erregt, und wie er sich selbst preisen wird wie Gott, welches aber sein Ende sein wird, wie aber die Erscheinung des Herrn offenbart werden wird vom Himmel, welches aber das Ende der ganzen Welt, welches aber
15 der Heiligen herrliches und himmlisches Reich, derer die mit Christus herrschen, und welcherlei sein wird der Gesetzlosen Pein vom Feuer.

VI. Nachdem nun unser Herr und Erlöser Jesus Christus, der Son Gottes, wegen des Reiches und der Herrlichkeit als ein Löwe vorherverkündigt worden, auf dieselbe Weise hat auch den Antichristen des Teufels
20 lich einem Löwen die heilige Schrift vorherverkündigt wegen seiner Tyrannei und Gewalt (Gefar). Auf jede Weise nämlich begehrt gleich zu sein der Verführer dem Sone Gottes. Löwe zu sagen Christus und Löwe der Antichrist, König Christus und irdischer König der Antichrist. Es ward gezeigt der Erlöser ein Lamm, auch jener wird gleich einem Lamm erscheinen, in
25 wendig ein Wolf seiend. Beschnitten kam der Erlöser in die Welt, auch jener kommt auf gleiche Weise. Es sandte der Herr Apostel zu allen Nationen, auch jener wird auf gleiche Weise falsche Apostel senden. Es vereinigte die zerstreuten Schafe der Erlöser, auch jener wird auf gleiche Weise

9 Apoc. Joh. 13, 18. — 12 2 Thess. 2, 4. — 18 Gen. 49, 9. — 20 Deut. 33, 22. — 22 Apoc. Joh. 5, 5. — 24 Apoc. Joh. 5, 6. — Matth. 7, 15. — 27 Joh. 11, 52.

1 „schöne“ : κ. ποδῆρη + G | 2 „webt“ ist'četi : t'čet' BA, tečet L | „wie“ : τὰὐθ' ἔπερ G | 4 „Zeit“ : λοιπὸν + G | 4/5 „im Anfang“ : εἰς δόξαν θεοῦ + G | 5 „genügt“ godēet' : godinē ego A | „uns“ : auch S las wol ἡμᾶς | 5/6 „angef. hab.“ načensē (Nom.): l. načensā (Accus.): B Bl. 9 | „v.—Schr.“ : ἀδῶν vor τῶν übers. S nicht | 6 „zu zeigen“ : ἐπιδειν G | 8 „oder“ ili: vielleicht ist zu lesen „und“ i, da G καὶ liest | 9 „sein“ : A Bl. 9 | 10 „kund getan wird“ povēdaetsja (ΠΟΒΔΑΕΤΣΙΑ): vielleicht „kund getan“ povēdaemo (ΠΟΒΔΑΕΜΟ), τὸ . . μὴννόμενον G | „(er) Irrtum“ l'st' : „der Betrüger“ l'stūc' A | 11 „v. dem Ende“ ot kon'ca : „v. den Enden“ ot konec' A | 13, „sein wird“ < G | 14 „aber“ že = τὲ oder δὲ | „Ende“ : ἐκπύρωσις G | 17 „unser . . und Erlöser“ mit Unrecht < G | „der Son“ + S mit F | 18 „ein Löwe“ B Bl. 10 | 19 „auch“ < AL, nach Srezn. auch B | „den Antichristen“ S wie ER | „des Teufels“ < ER, διάβολον liest F | 20 „seiner“ < A | 21 „nämlich“ bo : d. Codd. „nun“, „zwar“ ubo | 22 „zu sagen“ rešti : μὲν G | 23 „König—Antichrist“ < AL | „irdischer“ τῆς γῆς — vielleicht ἐπίγειος mit Harnack — < G | 24 „ein Lamm“ : ὡς ἀρνίον G | 26 „auf gleiche Weise“ podob'no : podob'n A | 27 „Es“ : A Bl. 10

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYTS „VOM ANTICHRISTEN“. 11

sammeln das zerstreute jüdische Volk. Es gibt der Herr ein Siegel den an ihn Glaubenden, auch jener gibt auf gleiche Weise. In der Gestalt eines Menschen erschien der Herr, auch jener wird kommen in der Gestalt eines Menschen. Es stand auf der Erlöser und zeigte sein Fleisch wie einen Tempel, auch jener wird aufrichten (auferwecken) in Jerusalem den steinernen 5 Tempel. Dies nun sind seine trügerischen Künste, und sein Weiteres werden wir hernach kund tun; jetzt aber wenden wir uns zu dem Vorliegenden.

VII. Es spricht nun der selige Jakob in den Segnungen im Voraus verkündigend über unsern Herrn und Erlöser also: „Juda, dich werden deine Brüder loben, deine Hände auf dem Nacken deiner Feinde, es werden dich 10 anbeten die Söhne deines Vaters. Ein Junges eines Löwen ist Juda. Von dem Spross, mein Son, bist du heraufgestiegen, dich niedergelegt habend bist du eingeschlafen wie ein Löwe und wie ein Junges, wer wird dich aufwecken? Es wird nicht mangeln der Fürst aus Juda, noch der Oberste aus seinen Lenden (Stamm), bis dass kommt, welchem es gegeben ist, und jener 15 wird sein die Hoffnung der Nationen. Anbindend an den Weinstock seinen Esel und an die Rebe das Füllen seines Esels, wird er waschen mit Wein seine Kleider und mit dem Blut der Weintraube sein Gewand. Fröhlich sind seine Augen von Wein, und weiss seine Zäne wie Milch“. — VIII. Dies nun wissend dir zu dolmetschen („wenden“), scheint mir jetzt von ihnen zu schwei- 20 gen. Aber da die Rede selbst mich nötigt zu sprechen, werde ich auch dies nicht lassen. Denn es ist in Wahrheit heilig und herrlich, vermögend der Seele zum Gewinn zu sein. Denn ein Junges eines Löwen gesagt habend der Prophet, den aus Juda und von David nach dem Fleisch geborenen Son Gottes nannte er, — aber gesagt habend „von dem Spross gingst du auf“, zeigte er 25 den aus der heiligen Jungfrau hervorwachsenden Samen — der nicht aus Samen geboren worden, sondern von dem heiligen Geist empfangen worden, und indem dieser wie ein heiliger Spross aus der Erde aufstieg. Jesajas nun spricht: „Es geht hervor eine Rute aus der Wurzel Jesse's, und eine Blume

1 2 Tim. 2, 19? — 2 Apoc. Joh. 16, 2. — Phil. 2, 7. — 4 Joh. 2, 19. — 9 Gen. 49, 8-12. — 23 Gen. 49, 9. — 25 Gen. 49, 9. — 29 Jes. 11, 1.

1 „jüdische Volk“ könnte einfach *λαόν* wiedergeben, aber auch in F *τῶν Ἑβραίων* | 3 „der Herr“ : *ὁ σωτήρ* G | 3/4 „eines Menschen“ : B Bl. 11 | 4 „d. Erlöser“ < A | „s. Fleisch“ : *τ. ἄγιαν σάρκα* G | 5 „steinernen“ *kamjan* B : *kamet* A | 6 „Dies nun“ : *καὶ τὰ μὲν* G | „und sein Weiteres“ < G | 9 „und“ < A | 11/12 „V. d. Spross“ *ot otrasli* : *i otrasli* A, *ot lëtorasli* L | 13 „dich“ : *αὐτόν* G | 15 „welchem“ : A Bl. 11 | 17 „an die Rebe“ : B Bl. 12 | 19 „von“ : *ὡς ἀπὸ* G | „wie“ : *ἦ* G | 20 „wissend dir . . scheint mir“ *věduštu tebe* . . *mnit misja* : nicht ist zu übersetzen „indem du weisst . . scheint mir“ (Nevostr., Harnack): „indem wir wissen“ usw. *vedušte* A | „scheint“ *mnit* setzt wohl eher *δοκεῖ* als *ἐδόκει* voraus | mit „von—schweigen“ gibt S *αὐτὰ* . . *παραιθεσθαι* frei wieder | 23 „Denn“ < G | „gesagt hab.“ *εἰπὼν* mit RE | 24 „Son Gottes nannte er“ < G | 25 „aber—Samen“ < G, mit Unrecht hält es Harnack für einen späteren Zusatz | „von d. Spross“ *ot otrasli* : *ot rasli* B | 26/27 „aus Samen“ *ἐκ σπέρματος* (nicht *ἐκ σαρκός*) : + *Δαβιδ* G | 28 „dieser“ *semu* (Dat. absol.) *τούτου* wie RE, gegen Combef. u. Lag | „wie“ *ὡς* mit Recht S : *ἐν* G

geht hervor aus ihm.“ Was nun Jesajas „Blume“ nennt, nannte Jakob „Spross.“ Denn zuvor sprossste empor im Schatten das Wort, und darnach begann es zu blühen in der Welt. Was er aber sagt: „Sich hingelegt habend „ruhtest (schiefst) du wie ein Löwe und wie ein Junges eines Löwen“, tut
 5 kund das dreitäge Ruhen Christi; wie <auch> Jesajas sagt: „Wie ward eine Bulerin die Stadt (oder „der Garten“) Zion erfüllt mit Gericht, in welcher Gerechtigkeit ruhte, in ihr jetzt aber getötet wird.“ Und David auf gleiche Weise: „Ich schlief ein und ruhte, stand auf, denn der Herr nimmt sich meiner an“, damit er anzeige in jenem Wort sowol das Schlafen als auch sein
 10 geschehenes Auferstehen. Jakob aber spricht: „Wer wird ihn aufwecken?“ nämlich der Vater; wie auch Paulus spricht: „Und Gottes des Vaters, der ihn auferweckt hat von den Toten.“ IX. Durch das Sagen aber: „Nicht wird mangeln ein Fürst aus Juda und ein Oberster aus seinen Lenden (Stamm), bis dass kommt, welchem es gegeben ist, und er wird sein die Hoffnung der
 15 Nationen“, zeigte er das Hingelangen des königlichen Geschlechts von Juda bis Christus. Denn dieser ist unsere — der Nationen — Hoffnung. Wir erwarten ihn aber kommend vom Himmel mit Kraft, und durch den Glauben, siehe, schauen wir ihn. X. „Anbindend an den Weinstock seinen Esel“ das heisst das Volk aus der Beschneidung an seine Berufung; denn er selbst war
 20 der Weinstock. „Und an die Rebe das Füllen seines Esels“, das Volk aus den Heiden wie ein junges Füllen zu sich einigend, damit er die Beschneidung und Akrobystie zu Einem Glauben rufe. XI. „Er wird waschen in Wein seine Kleider“, — die von dem heiligen Geist auf ihn im Jordan herabgekommene Gnade des Vaters sagt er. „Und mit Traubenblut sein Gewand“;
 25 mit dem Blut nun welcher Traube als seines heiligen Fleisches, denn wie eine Traube ward es verzehrt (entleert) am Holz; von dessen Seite zwei

3 Gen. 49, 9. — 5 Jes. 1, 21. — 8 Psalm 3 (4), 6. — 10 Gen. 49, 9. — 11 Gal. 1, 1. — 12 Gen. 49, 10. — 18 Gen. 49, 11. — 22 Gen. 49, 11. — 23 Matth. 3, 16 (Mr. 1, 10. Lc. 3, 22. Joh. 1, 33). — 24 Gen. 49, 11. — 26 Joh. 19, 34.

1 „nennt“ naricaet (naricaat B) oder naričet (so) AL | „nannte“ : B Bl. 13 | 2 „im Schatten“ (v stěni : „an der Wand“ v stěně Harnack S. 47) | „das Wort“ mit Recht + S : < G | „d. Wort“ : A Bl. 12 | 4 „eines Löwen“ viell. mit Recht + S | 5 „wie“ aky : „wieder“ paky AL | „<auch> Jesaj.“ <i>iesajja | 6 „Stadt“ grad (viell. „Garten“) πόλις : πιστή G | 7 „in ihr“ < AL | „getötet wird“ φονεύεται : φονευτάι G | 8 „ruhte“ počih B, spach AL | „und stand auf“ A | 9 „in jenem Wort“ : ἐν τῷ ῥητὶ G | 10 „geschehenes“ : τὴν γεγενημένην las schwerlich S | 11 „nämlich“ τοῦτ' ἐστίν wie schon Combef. vermutete : < G : δ Gudius Lag | „der Vater“ : ὁ Δαβίδ G | 14 „und—Nationen“ < G mit Recht schon ergänzt von Gudius | 14/15 „der Nationen“ : B Bl. 14 | 15 „d. Hingelangen“ (τὴν παρακολούθησιν?) richtig S : πληρουμένην G | 16 „der Nationen“ < mit Unrecht G | 17 „aber“ : γὰρ G | „und“ richtig + S | 18 „siehe“ se (ce) : wol schwerlich ist zu lesen „auch“ i (H), se i L (διὰ τε πίστεως καὶ βλ.) : ἡμῶν G | 19 „das Volk“ : αὐτοῦ < S | „Berufung“ : A Bl. 13 | „denn“ < AL | 21 „einigend“ sükupljaja B, süvükupljaja AL (συνάγων?) : ἄγων G | 23 „seine Kleider“ : τὴν στολήν G | „von d. h. G.“ : τοῦ ἄγ. πν. G | „auf ihn“ richtig + S : < G | 24 „Gnade . . sagt er“ χάριν φησὶν (?) richtig S : φωνήν G | 25 „heiligen“ richtig + S : < G | „denn . . ward verz.“ umschreibt wol nur die Participform | 26 „ward verzehrt, entleert“ sja izda (Nevostr. vergleicht Gen. 40, 11

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYTS „VOM ANTICHRISTEN“. 13

Quellen hervorkamen, Blut und Wasser, mit welchen alle Nationen abgewaschen gereinigt werden, welche wie ein Gewand Christus erscheinen (wörtlich „erscheint“). XII. „Frölich sind seine Augen von Wein“. Wer sind die Augen Christi als die seligen Propheten? Welche zuvor schauten durch den Geist und zuvor rühten die Leiden, welche ihm widerfahren sollten; mit Kraft aber und Augen des Geistes schauend freuten sie sich, von dem Wort selbst und von seiner Gnade beständig bereitet werdend. XIII. Durch das Sagen aber: „Weiss sind seine Zähne wie Milch“ nannte er die aus dem heiligen Geiste Christi hervorgehenden Gebote, welche rein sind wie Milch. — XIV. Da nun einen Löwen und ein Junges eines Löwen die Schriften im Voraus Christus nannten, ward ein Gleiches auch vom Antichristen gesagt. Denn es spricht Mose also: „Ein Junges eines Löwen ist Dan und springt auf von Basan“. Aber damit Niemand sich täusche, meined, dass von unserem Erlöser dies Wort gesagt ist, möge er seinen Verstand dazutun. „Dan“, spricht er, „ist ein junger Löwe“; den Stamm des Dan genannt habend, tat er dar das Vorliegende, aus welchem der Antichrist soll geboren werden. Denn wie der Erlöser aus dem Stamm Juda geboren ward, so soll der Antichrist aus dem Stamm Dan geboren werden. Aber dass es auch Wahrheit ist, was Jakob sagt: „Es werde Dan eine Schlange am Wege sitzend, beissend die Ferse des Rosses“. Die Schlange nun ist wer anders, als der Betrüger von Anfang, welche in der Genesis genannt wird die, welche Eva betrog und stach den Adam. Aber da durch viele Beweisführungen nötig ist das Gesagte zu zeigen, wolan wollen wir (oder „wollen wir dies“) erkennen. — XV. Dass nun (zwar) in Wahrheit von dem Stamm Dan soll geboren werden der Tyrann und nicht König, böser Richter, Son des Teufels, spricht der Prophet: „Dan wird richten sein Volk wie Einen Stamm Israel's. Aber es sagt jemand:

3 Gen. 49, 12. — 5 1 Petr. 1, 11. — 8 Gen. 49, 12. — 12 Deut. 33, 22. — 19 Gen. 49, 17. — 26 Gen. 49, 16.

in der slav. Version *izach žžěθλνψα*): „ward hängend.. verzehrt“ *visja* .. *iždja* A, „hängt“ *visit* L: richtig las S *θλιβερίσης*, welche Lesart schon Comb. vermutet hatte | „dessen“ *egože*, schwerlich „welcher“ *ejaže* | 2 „welche“: B Bl. 15 | „Christus“: *žχων* G | 5/6 „mit Kraft aber“: *δν δυνάμει* G | 6 „und“ vor „Augen“ + S | 7 „von“ (vor „seiner“) *ot: oA* | „beständig“ richtig + S | „bereitet werdend“ *svr'sajutesja*: „werden sie bereitet“ *svr'sajutsja* A | 8 „Weiss“: *καὶ λευκοί* G Gen. 49, 12 | „wie“ *ώς*: *η̅* G Gen. 49, 12 | 9 „Geiste“ *πνεύματος: στόματος* richtig G | „Milch“: A Bl. 14 | 10 „Da nun .. Christus“: *τοῦτον οὐδν* G | 12 „also“ tako: „wie“ *kako* A | 13/14 „unserem“ < G | 16 „das Vorliegende“ *τὸ προκειμένον* + SF: < G | 17 „Erlöser“ *sp̅s (ε̅π̅ς)* B Bl. 16: „Christus“ *chs (χ̅ς)* richtig A | „geboren ward“ *rodisja*: „geboren wird“ *γεννᾶται* wie G las wol ursprünglich auch S | 19 „was Jak. s.“: *φησὶν ὁ Ἰ.* G | „am Wege“: *ἐπὶ τῆν γῆν* G | 20 „anders, als“ *no jaže* B: „er wie“ *on jakože* A, *no jakože* L | 21 „von Anfang“ *ἀπ' ἀρχῆς* richtig S mit F (Lag): *ἀντίχριστος* R E | 24 „nun“ „zwar“ *ubo* < A: *μὲν γὰρ* G | „geboren werden“: *καὶ ἀνίστασθαι* + G | 25 „und nicht“ richtig S: „nicht“ < G (statt *καὶ* liest aber F *ἄν*) | 26 „wird richten“ A Bl. 15 | „wie“ *aky ὡσεὶ*: viell. *aky i ὡσεὶ καὶ* wie G | „Einen Stamm“ *μίαν φυλῆν* richtig S wie F

Dies von Samson . . . geschah es teilweise, aber im Ganzen wird es am Antichristen sich erfüllen. Denn es spricht <auch> Jeremias so: „Ein Eilen von Dan werden (oder „wollen“) wir hören, schneller seiner (als seine) Rosse“. Von der Stimme des Wieherns seiner Rosse ward das Land erschüttert.

5 Denn es spricht auch ein anderer Prophet: „Er sammelt alle seine Kraft vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang; welche er gerufen und welche er nicht gerufen, gehen mit ihm. Er wird weiss machen das Meer von den Segeln seiner Schiffe und wird schwarz machen das Feld von den Schilden und den Waffen, und ein jeder, welcher ihm begegnet im Streit, wird vom

10 Schwert sterben“. Dass zwar nun dieses nicht in Bezug auf irgend einen andern gesagt ist, sondern auf den Tyrannen und Schamlosen und Widersacher Gottes, wollen wir am Folgenden zeigen. — XVI. Denn es spricht <auch> Jesajas so: „Und es wird geschehen, wenn vollendet der Herr alles tuend auf die Berge Sions und auf Jerusalem, wird füren der Herr über den grossen

15 Sinn, über den Fürsten von Assyrien und über die Höhe der Herrlichkeit seiner Augen. Denn er spricht: Mit meiner Stärke tue ich es, und mit der Weisheit meines Verständnisses nehme ich hinweg die Grenzen der Nationen und ihre Stärke nehme ich gefangen und schüttele alle bewohnte Städte, und die ganze bewohnte Welt nehme ich ein (umfange ich) mit meiner Hand wie

20 ein Nest, und wie verlassene Eier nehme ich sie, und nicht ist der, welcher mir entrinnt oder mir entgegen redet. Und nicht so: Sondern es sendet Adonai, der Herr, auf deine Ehre Unehre, und auf deine Herrlichkeit wird brennendes Feuer angezündet werden. Und es wird Feuer sein auf das Licht Israels, und er heiligt es mit Flamme und verzehrt wie Heu das Werk“. XVII. Und wieder

25 spricht er anderwärts: „Wie ist zur Ruhe gekommen der Betrüger, und wie ist zur Ruhe gekommen der Eiferer? Es hat Gott zerbrochen das Joch der Fürsten, zerschlagend eine Nation mit Zorn und mit unheilbarer Wunde;

2 Jerem. 8, 16. — 5 ? . — 13 Jes. 10, 12-17. — 25 Jes. 14, 4-22.

1 was nach „Samson“ G hinzugefügt, ist wegen des Homoioteuton in S ausgefallen | „im Ganzen“ : B Bl. 17 | 1/2 „wird . . sich erfüllen“ *πληρωθήσεται* richtig S mit F : *γενήσεται* G | 2 „<auch> Jeremias“ <i> ieremia | „Ein Eilen“ *σπουδῆν* richtig S, so auch F vgl. die Angaben über den Cod. Barocc. u. Morel. bei Lag. (zu S. 103, 4) und Fs : *φωνῆν* G (auch F ed. Lag. und bei Nicephorus) | 3 „schneller“ *δξύτητος* G | 4 „Von der — Rosse“ < R E, richtig + Lag aus Niceph. (F). | „des Wieherns“ : *ἰππασίας* + G | „seiner Rosse“ < A | „d. Land“ : *πᾶσα ἡ γῆ* G | 5 „Denn es spricht“ : *λέγει γὰρ* G | 6 „Niedergang“ : *ἥλιον δύσμ.* G | 7 „Und er wird“ A | 8 „seiner Schiffe“ : *τῶν πλοίων* G | 9 „und den W.“ A, „und von den W.“ B : *τῶν ὀπλων* G | 11 „und“ vor „Schamlosen“ < A | 12 „Denn“ + S | 12/13 „<auch> Jesajas“ <i> isaia | „Und“ < A | 13/14 „auf—Jerus.“ : *ἐπὶ τῷ ὄρει τῷ Σ. κ. Ἰερ.* G | 14 „der Herr“ < G | 15 „über“ vor „den Fürsten“ A L : < B | „den Fürsten“ B Bl. 18 | 17 „meines“ : A Bl. 16 : < G | 20 „verlassene“ *opuštēna : opuštēna* Codd. | „Eier“ *aica* : „Personen“ *lica* A L | 21 „oder“ *ili* : „und“ *i* A | „und — auf“ A (wol unrichtig Srezn., dass auch B) | 23 „auf d. Licht“, *εἰς φῶς* Jes. 10, 17 : *τὸ φῶς* G | 24 „heiligt“ *osvjatit* : „erleuchtet“ *osvĕtit* A L | 26/27 „d. Fürsten“ : *τῶν ἀμαρτωλῶν* + G | 27 „und“ < A

und verwundend die Nation mit Wunde des Zorns, und nicht erbarmte er sich. Es ruhte vertrauend die ganze Erde, sie ruft mit Freude; auch die Bäume Libanons freuten sich über dir, und die Ceder Libanons: Von wann an du zur Ruhe kamest, stieg nicht herauf der uns Abbauende. Der Hades unten ergrimte dir entgegenkommend. Es standen auf mit dir alle Giganten, 5 die Herrscher der Erde, die, welche aufgerichtet (auferweckt) haben von ihren Stühlen alle Könige der Nationen. Und alle antworten und sprechen zu dir: Bist auch du gefangen wie auch wir, bist mit uns du gerechnet? Es ist herabgestiegen in den Hades deine Herrlichkeit, und deine grosse Freude; unter dir bettet man Fäulnis und dein Ueberbleibsel ist Wurm. Wie ist vom Himmel 10 gefallen der Morgenstern welcher vormals (frühe?) aufging. Es ist zertrümmert zur Erde der, welcher aussandte zu allen Nationen Kundgebungen. Denn du sprachst in deinem Sinn: In den Himmel werde ich hinaufsteigen, höher als die Sterne des Himmels meinen Stuhl setzen; ich werde sitzen auf hohem Berge und auf hohen Bergen, welche nach Norden, ich werde hinaufsteigen höher als die Wolken, und werde gleich sein dem Höchsten. Jetzt aber bist du in den Hades hinabgestiegen und in die Grundfesten der Erde. Die, welche dich gesehen, wundern sich über dir, und sprechen: Dies ist der Mensch, welcher erzürnte die Erde, erschütterte Könige, welcher machte die ganze(?) Welt wüste und die Städte zerstörte und die, welche in Gefar (Not), 20 nicht befreite. Alle die Könige der Nationen ruhten in Ehre, ein Mensch in seinem Hause; du aber wirst weggeworfen in die Berge wie ein argstinkender Toter mit vielen Gestorbenen und von Speren Durchborten, Hinabgehenden in den Hades. Wie ein Kleid mit Blut befleckt nicht rein sein wird, so wirst

1 „und“ vor „verwundend“ < G | „Wunde“: in B fehlen zwei Blätter (bis S. 16, 2) | „des Zorns und“: „und mit Zorn“ L N | „des Zorns“ *θυμῶν* S mit Jes. 14, 6: *ἐνὶ τῷ* w. e. sch. richtig G | 2 „Es ruhte vertrauend“ *poči pŭvaja*: „Ruhend“ *počivaja* L N | „auch“ < G | 3 „die Cedern“ L | „Libanons“ < G | 3/4 „von wann an“: „da“ L N | 5 „ergrimte“ *razgněvasja*: „ergrimmt“ *razgněvavsja* L N | „dir“ S Jes. 14, 9: < G | „Giganten“: A Bl. 17 | 6 „die (< A) w. aufger. haben“ *ἐγείραντες* S Jes. 14, 9: *οἱ κοίραντοι* C | 7 „alle Kön.“: *πάντες βασι.* G | „Und“: *ἄμα* G | „zu dir“ < G | 9 „in den Hades“ S mit Jes. 14, 11: *εἰς γῆν* G | 10 „und“ vor „deine“ < G | „Freude“ *radost*: „Zorn“ *jarost* L N | „und (dein)“ *καὶ τὸ* S Jes. 14, 11: *τὸ δὲ* G | 10 „Wie“ *kako*: „so“ *tako* L N | 11 „vormals“ *drevle*, viell. las doch auch S nicht *πάλαι* sondern *πρωτῶ* | „Es ist zertrümm.“ *sŭkrušisja*: *sŭkryešisja* L N | 12 „zur Erde“ v *zemlju*: „in der Erde“ v *zemli* L N | „d. w. aussandte zu allen“ *puštaai vŭ vsja*: „ausgesandt habend z. a.“ *puštaa na vsja* L N | „Kundgebungen“ < G | 13 „Denn du“: *σὸ δὲ* G | 14 „und ich werde sitzen“ L N 14/15 „auf hohem — Bergen“ S mit Jes. 14, 13: *ἐν ὄρεσιν ὑψηλοῦς* G | 15 „und“ < A | „welche“: „und welche“ i *ize* A: „und“ i L N | 16 „Wolken“: „des Himmels“ + L N | „und“ < N G | 17 „und“ < L N | 18 „Die, w. gesehen“ *viděvšei*: „gesehen habend“ *viděvše* L N | 18/19 „der, w. erzürnte“ *razgněvajai*: „erzürnend“ *razgněvaja* | 20 „wüste“ < L N | „u. d. w.“ i *ichže*: „d. w.“ *ichže* L, *ize* N | „in Gefar“ „Not“ v *bědě*: *ἐν ἐπαγωγῇ* G | 21 „der Nationen“: *τῆς γῆς* G | „ruhten“ *počiša*: *počiv’saja* L N | „und ein Mensch“ L N: A Bl. 18 | 22 „in den B.“ G | „arg stinkender“ *smrad’n*: „fremder“ *stranen* L N | 23 „und“ < G | „Hinabgehenden“ *scho-djaštimi*: *scho-tjaštim* A, *vchodjaštii* L N | 24 „Und wie“ L N | „befleckt“ *os’kvernena*: „gerötet“ *očervlena* L N | „rein“ *καθαρός* mit Jes. 14, 20: *κομψός* G

auch du nicht rein sein. Denn mein Land hast du verderbt und mein Volk hast du getötet. Nicht wirst du bleiben in Ewigkeit, arge Frucht! Bereite deine Kinder zur Schlachtung in den (durch die) Sünden deines Vaters, damit sie nicht aufstehen und das Land ererben und erfüllen es mit Streit; und ich
 5 werde aufstehen gegen sie, spricht der Herr“. — XVIII. Ezechiel aber spricht ähnlich über ihn also: „Dies spricht Gott der Herr: Weil sich dein Herz erhoben und du sprachst: Gott bin ich, in der Wonstätte Gottes habe ich Wohnung gemacht, im Herzen des Meers, aber du bist Mensch und nicht Gott, hast gesetzt dein Herz wie das Herz Gottes. Bist du weiser als Daniel?
 10 Die Weisen haben dich nicht belehrt mit ihrer Klugheit. Hast du durch Klugheit oder deine Weisheit dir Stärke bereitet (gemacht) und ist Gold und Silber in deinen Schatzkammern? Hast du durch deine viele Klugheit oder List dir Stärke gemehrt? Es hat sich erhoben dein Herz durch deine Stärke. Deshalb spricht dieses der Herr Gott: Weil du dein Herz gesetzt
 15 hast wie das Herz Gottes, deshalb füre ich über dich andere Tyrannen von den Nationen und sie werden ihre Schwerter gegen dich entleeren und gegen die Schönheit deiner Klugheit und werden deine Schönheit setzen in das Verderben und werden dich herabführen, und du wirst sterben durch den Tod wie Verwundete in dem Herzen des Meers. Wirst du sagen zu den dich
 20 Erschlagenden: Gott bin ich? Du aber bist Mensch und nicht Gott. In der Menge mit Beschnittenen wirst du umkommen durch die Hände Fremder, denn ich habe es geredet, spricht der Herr“.

XIX. Nachdem diese Worte gezeigt worden, wolan sehen wir genau, was Daniel redet in den Gesichtern. Denn dieser unterscheidend die Reiche,
 25 welche hernach sein sollten, zeigte in den letzten Zeiten sowol das Kommen des Antichrist's wie der ganzen Welt Ende. Er spricht nun erklärend den Traum Nabuchodonosors: „Du, o König, sahest und siehe ein grosses Bild stehend vor deinem Antlitz, dessen Haupt von reinem Gold, seine Arme und Schultern

6 Ezech. 28, 2-10. — Dan. 2, 31-35.

2 „Nicht wirst“: es beginnt B Bl. 19 und + „Und sprach“ | „in“ < B | „Ewigkeit“: + χρόνος G | 3 „in den S.“: schwerlich las S ἐν ταῖς ἀμ. | 4 „das Land“: τ. γῆν μου G | „und — Herr“ + S mit Jes. 14, 21: < G | „es“ ἀὐτήν: γῆν Jes. 14, 21 | 4/5 „ich werde aufstehen“ vūstanu: „sie werden aufstehen“ vūstanut B | 10/11 „Hast—Weisheit“ < B | 11 „ist“ nach „Schatzk.“ S: A Bl. 19 | 13 „List“: τῆ ἐμπειρίᾳ σου G | „dir Stärke“: δύνάμιν σου G | „Deshalb“ pro to: vū sto B | 15 „füre ich“: B Bl. 20 | „ich: ἰδοὺ ἐγὼ G | 19 „wie Verwundete“: τραυματιῶν G | „Wirst du sagen“ eda rečeši: „Hast du gesagt“ eda reče A | „zu den—Hände“ θεός εἰμι ἐγὼ ἐνώπιον G | „dich“ < A | 21 „mit Beschnitt.“ s obrězanyimi A, „mit Ungestalteten“ s neobraz'nyimi B: lies „Unbeschnittener“ neobrězanyim oder „mit Unbeschn.“ s neobrězanyimi | 23 „genau“ podr'obnu A: podrob'nu auch B nach Srezn., nach Nevostr. (Anm. 96) prodob'nu | 24 „Denn dieser“ to bo: „Was“ čto A | 25 „zeigte“ sūkazal est Nevostr.: sūkazatel est B L, sūkazatel'no est A | 27 „Du—Erde“ S. 17, 8: vgl. S. 57, 13 ff. meiner Ausgabe von D | „siehe“: B Bl. 21 | „stehend“: A Bl. 20

und Brust silbern, sein Bauch und die Schenkel ehern, die Beine eisern, die Füße Ein Teil eisern und ein anderer tönern. Du sahest, bis dass ein Stein abgerissen ward one Hände und schlug das Bild auf die eisernen und tönernen Füße und zermalmte bis zum Ende. Da wurden zusammen zertrümmert der Ton, das Eisen, das Erz, das Silber, das Gold, und es ward wie 5 Staub von der Tenne des Sommers, und es verwehte diese die Menge des Windes, und eine Stelle ward ihnen nicht gefunden; der Stein aber, welcher das Bild zerschlagen hatte, ward ein grosser Berg und erfüllte die ganze Erde“. XX. Mit Diesem nun verbunden habend auch die Gesichte des Daniel machen wir von beiden Eine Darlegung (Erzählung), zeigend, wie sie übereinstimmend 10 sind und war. Denn er spricht so: „Ich Daniel sahe, und siehe die vier Winde des Himmels wurden gestossen in das grosse Meer. Und siehe vier grosse Tiere gingen herauf aus dem Meer, verschieden von einander. Das erste wie eine Löwin, und Flügel ihr wie einem Adler. Ich sah, bis dass die Flügel ihr ausfielen und weggenommen wurden von der Erde, und sie auf ihren Füßen 15 stand, und ein Herz eines Menschen ihr gegeben ward. Und siehe ein zweites (oder „das zweite“) Tier ähnlich einem Bären, und es stand auf Einer Seite, und drei Rippen in seinem Munde. Ich sahe, und siehe ein anderes Tier, wie ein Panther, und ihm vier Flügel eines Vogels über ihm, und vier Häupter jenem Tier. Nach ihm sahe ich, und siehe ein viertes Tier, furchtbar und 20 wunderbar und stark überaus, seine Zäne eisern und seine Klauen ehern, verzehrend und zermalmend und das Uebrige mit seinen Füßen zertretend. Und es überaus verschieden von allen den Tieren, welche vor ihm, und zehn Hörner waren ihm. Ich schaute unter seinen Hörnern, und siehe ein anderes kleines Horn stieg auf in ihrer Mitte, und drei Hörner von denen vor ihm 25 wurden entwurzelt von seinem Antlitz. Und siehe wie Augen eines Menschen

11 Dan. 7, 2-14.

1 „und Brust“ < G, vor „u. Schultern“ D^s S. 57, 16 | „und d. B.“ G | 2 „Ein“ : μὲν + G | „Du sahest“ S wie F und Dan. 2, 34 : ἐθεώρεις ὄν G | 3 „abgerissen ward“ wol eher ἀπετεμήθη wie F, als ἐσχίσθη wie G und Dan. 2, 34 | 4 „und zermalmte“ i ist'ni : „und“ < A | „zermalmte“ S mit F und D : ἀτότῳ + G | 6 „diese“ : ἀντὰ G | 7 „ihnen“ richtig S vgl. D Combefis Dan. 2, 35 : ἐν αὐτοῖς G | „der St. aber“ : καὶ ὁ λίθος G wie D | 8 „ein gr. B.“ S wie D : εἰς ὄρ. μ. G | 9 „des Daniel“ : αὐτοῦ τοῦ Δ. G | 10 „wie“ : ὅπως G | 11 „und war“ i istinna : „und“ < B | „Denn“ : B Bl. 22 | „Ich—gewandelt“ S. 18, 9 vgl. D^s S. 183, 2—185, 11 | 12 „wurden gest.“ prirazišasja : „fielen“ v'padoša D^s : προσέβαλον G | „siehe“ < G | 13 „nun wie“ D^s | 14 „eine Löwin“ : A Bl. 21 | „ihr“ : „waren“ D^s | 15 „ausfielen“ wie D^s : „ausgerauft wurden“ D^{sa} | „und“ < A | „ihren“ svoich : viell. „eines Menschen“ wie G u. D^s ělskich | 18 „Munde“ : mit Dan. 7, 5. 6 in D und D^s ein Zusatz | „Ich sahe“ : „Nach diesem aber sahe ich“ D^s | „and.“ : „drittes“ A : < G | 19 „ihm“ : „diesem waren“ D^s | „wie e. Vogels“ D^s | „und“ + A D^s | 20 „jenem Tier“ S u. D^s : τ. θηρίῳ G | „Nach“ ff., vgl. D^s S. 195, 4 ff. | „ihm“ αὐτοῦ : τούτου G u. D : „aber“ + D^s | 21 „und seine Kl. eh.“ < w. e. sch. R. E mit Dan. 7, 7 | 22 „zertretend“ süpiraja : vielleicht „zertrat“ Aor. süpira : „zertrat“ Impf. ispiraše und süpiraše D^s | 23 „verschieden“ različn : „wegführend“ otvezy D^s S. 195, 8 | „Ich—Hörnern“ (so auch D^s) : προσενόουν τοῖς κέρ. G | „unter“ : B Bl. 23 | 26 „siehe“ se las wol auch ursprünglich D^s (jetzt „zwei“ dvě) | „wie A. e. M.“ : ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ ἀνθρώπων G

Philolog.-histor. Klasse. XL. 4.

C

in diesem Horn und ein Mund Grosses redend. XXI. Ich sah, bis dass Stüle gestellt wurden, und der Alte der Tage setzte sich. Und sein Kleid weiss wie Schnee, und die Haare seines Hauptes wie reine Wolle. Und sein Stul wie Flamme des Feuers, sein Wagen brennendes Feuer. Ein Strom des Feuers
 5 floss vor ihm. Tausend mal tausend dienten ihm . . Ein Tribunal setzte sich, und Bücher wurden aufgetan. Ich sahe alsdann von der Stimme der grossen Worte, welche jenes Horn redete, bis dass getötet ward das Tier und umkam; und sein Leib ward gegeben zum Verbrennen dem Feuer. Und der übrigen Tiere Gewalt ward gewandelt. XXII. Ich sahe im Gesicht
 10 der Nacht, und siehe mit den Wolken des Himmels wie ein Menschenson war er kommend, und bis zu dem Alten der Tage gelangte er und ward zu ihm getragen. Und ihm ward gegeben die Herrschaft und die Gewalt und die Ehre und das Reich, und alle die Völker und Geschlechter und Sprachen werden ihm dienen. Seine Gewalt ist eine ewige Gewalt, welche nicht vorübergeht,
 15 und sein Reich wird nicht vernichtet“. — XXIII. Weil nun kaum verständlich Einigen erscheint dieses durch ein Geheimnis Gesagte, wollen wir nichts von diesem verbergen von der Wahrheit zum Verständnis denen, welche einen gesunden Sinn haben. Eine Löwin gesagt habend heraufsteigend von dem Meer, zeigt er an das Reich der Babylonier geworden in der Welt; denn
 20 dies ist dem Bild das goldene Haupt. Aber was er spricht: „Flügel ihr wie einem Adler“, weil sich erhöhte der König Nabuchodonosor und gegen Gott sich erhob. Darnach spricht er: „Es fielen aus ihre Flügel“, weil von ihm seine Herrlichkeit genommen wurde; denn er wurde vertrieben von seinem Reich. Aber was er spricht: „Ein Herz eines Menschen ward ihr gegeben
 25 und auf Füßen eines Menschen stand sie“, weil er sich bekehrte, erkannt habend sich selbst, dass er ein Mensch ist und nicht Gott, und gab Gott die Ehre. XXIV. Nach der Löwin aber sah er ein zweites Tier ähnlich einem Bären, welches waren die Perser. Denn nach den Babyloniern herrschten

18 Dan. 7, 4. — 20 Dan. 7, 4. — 21 Dan. 4, 27. — 22 Dan. 7, 4. — 23 Dan. 4, 30. — 24 Dan. 7, 4. — 26 Dan. 4, 31. (Ezech. 28, 2.) — 27 Dan. 7, 5.

2 „Und“ < D^s | 3 „Schnee“ : A Bl. 22 | „Und“ < G D | 4 „wie“ < G D^s | 5 „ihm“ : „und zehntausend mal zehntausend standen vor ihm“ + L N D^s S. 185, 6 u. S. 195, 17 wie G u. D | 7 „das Tier“ < A | 8 „dem Feuer“ ognju, doch könnte auch „des Feuers“ dadurch wiedergegeben sein | 9 „gewandelt“ Dan. 7, 12^b fügt D^s (wie D) noch zu | „Und ich sahe“ A | „Ich sahe—vernichtet“ auch D^s S. 211, 16—213, 1 | 11 „kommend“ : B Bl. 24 | 12 „d. Herrsch. u. d. Gew.“ : ἀρχή G | 13 „und“ vor „Spr.“ < A | 14 d. 2. „Gewalt“ < A | 16 „erscheint“ : εἶναι + G (< F) | 17 „von der W.“ < G | „denen“ : A Bl. 23 | 18 „Eine Löwin“ S mit J (Chis. R. 7. 45) C (Coisl. 294) F : γὰρ + G | „gesagt habend“ εἰπὼν S mit J C F (vgl. D S. 186, 4) : εἶπεν RE | 19 „z. er an“ wie F : ἐσήμανεν G | „gew.“ γεγεννημένον S richtig mit J C F : < G D | 19/20 „denn dies ist“ : ταύτην ὁδὸν G | 20 „Aber“ < A | 22/23 „von i. s. Herrl.“ wie D : αὐτοῦ ἡ δόξα G | 23 „denn“ < A | 24 „ihr“ : „ihm“ A | 25 „weil“ : B Bl. 25 | 26 „ist“ < B | „und nicht Gott“ < G | 27 „sah er“ ὄρεξ G

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYT'S „VOM ANTICHRISTEN“. 19

die Perser. Aber was er sagte: „Drei Rippen in seinem Munde“, zeigt drei Völker an, die Perser, Meder und Babylonier, welches erschien nach dem Gold das Silber am Bild. Darnach aber das dritte Tier ein Panther, welches waren die Griechen. Denn nach den Persern herrschte Alexander der Macedonier, nachdem er den Darius besiegt hatte, damit dieser gezeigt werde 5 das Erz. Aber was er spricht: „Vier Flügel eines Vogels und vier Häupter jenem Tier“, zeigte deutlich an, wie in vier Teile zerteilt ward das Reich Alexanders. Denn vier Häupter gesagt habend die vier Könige, welche von jenem Reich aufgestanden, machte er kund. Denn sterbend teilte Alexander sein Reich in vier Teile. XXV. Darnach spricht er: „Ein viertes (Das vierte?) 10 Tier furchtbar und wunderbar (erstaunlich), seine Zähne eisern <und> seine Klauen ehern“. Wer sollen diese sein als die Römer, welches ist das Eisen, das gegenwärtige Reich? Denn „die Beine, spricht er, sind eisern“. Nach diesen aber, Geliebter(?), was bleibt übrig, als die Fussenden der Füße des Bildes, von welchen ein Teil eisern ist und tönern unter einander gemischt. 15 Im Geheimen hat er kund getan durch die Finger zehn Könige, welche von jenem Reich aufstehen; was Daniel sagt: „Und ich schaute auf jenes Tier, und siehe zehn Hörner hernach, unter welchen aufstieg ein anderes kleines Horn wie ein Spross und entwurzelte das vor ihm“; wie (oder „dass“) er direkt hierdurch anzeigte, es ist kein anderer als der Antichrist, aufstehend, 20 denn jener richtet (erweckt) auch das Reich der Juden auf. Die drei Hörner aber, (in Bezug auf) welche (?) er sagte, sie wurden entwurzelt vor ihm, die drei Könige zeigt er an von Aegypten, Lybien und Aethiopien, welche er

3 Dan. 7, 6. — 10 Dan. 7, 7. — 17 Dan. 7, 8.

1 vgl. D IV, 3, 2 S. 190, 4 ff. | 1/2 „zeigt . . an“: *ἔδειξε* G | 2 „Perser, Meder“ wie in G (ausser Lag.): *Μῆδοι, Ἀσσύριοι* D | *καὶ Μήδ.* G | „erschien“ *vidēsja*, „sah“ *vidě* Codd.: *δέδεικται* G | 3 „aber“ + S | 5 „nachdem . . bes. h.“: A Bl. 24 | „damit“: *ὅς* C, *ὡς* R E, *ὃ* J F | „gez. werde“: *ἐν τῇ εἰκόνι* + G | 6/7 „und — Tier“ richtig + S mit J C F D | 7 „zeigte“ *ἔδειξε* mit J C F | „in vier Teile“ richtig + S mit J C F vgl. D | 10 vgl. ob. S. 17, 20 u. D IV, 4, 2 | 11 „eisern <und>“ *ἑλεzní <i>* | 12 „Klauen“ B Bl. 26 | „sollen . . sein“ + S | „welches“ *eže*: „welche“ *iže* B | 13 „spricht er“ + mit J C | 14 „aber“ *δὲ* oder *οὖν*, vielleicht auch *γοὖν* wie richtig J C | „Geliebter“ oder „Geliebte“ *ljubimyi*, vgl. 29, 1: *ljubim si* A | „bleibt übrig“ *ostaet*, wol *περιλείπεται* wie J F | 15 „ein Teil“ < A | „und“: *μέρος δέ* τι G | 16 „Finger“: *τ. ποδῶν* + G | „zehn“ richtig mit J C F: < R E | 16/17 „v. jen. Reich“, S las wol *ἐξ αὐτῆς* wie J C, nicht *ἐξ αὐτῶν* mit R E | 17 „was“ *ὅπερ* wie J, nicht *ἅπερ* mit R E F | „Und“ + S | 18 „aufstieg“ *vūzide (ἀνέβη* F): vielleicht „aufsteigt“ *vūzidet* (Praes. od. Fut.): *ἀναβήσεται* G | 18/19 „kleines Horn wie“ + S, ähnlich wie F *κέρως ὡς (ὡσεὶ* auch C) | 19 „ein Spross“: A Bl. 25 | „entwurzelte“ *iskoreni ἐξερίζωσεν*: viell. „entwurzelt“ *iskorenit ἐκρίζώσει* wie G (auch F) | „das“: *τρία τῶν* G | 19/20 „wie — anzeigte“: *ὅπερ δέδεικται* G | 20 „anderer“ *ἕτερος* richtig S mit J: *ἑτέρως* C, *ἕτερον* G | 21 „denn jener“: *ὅς καὶ αὐτός* G | 21/22 „Die drei . . aber“ *τρία δὲ* S mit J C F | „welche (was) er sagte“: *λέγει* G | „sie — ihm“: *ὅπ' αὐτοῦ ἐκρίζοῦσθαι* G | 23 „zeigt er an“ richtig + S mit J C F | „Aethiopien“ *ethiop'skaago* B: *ioniiskago* A

im Krieg tötet. So über alle gesiegt habend, ein böser Tyrann seiend, be-
 reitet (schafft) er Trübsal und Verfolgung den Heiligen, sich wider sie er-
 hebend. Denn es spricht Daniel: „Ich schaute unter den Hörnern, und siehe
 jenes Horn bereitete (schuf) Krieg mit den Heiligen und besiegte sie“, „ich
 5 sah, bis dass das Tier getötet wurde und umkam, und sein Leib ward ge-
 geben zum Verbrennen dem Feuer (oder „des Feuers“). XXVI. Nach diesem
 aber kommt vom Himmel der Stein, welcher zerschlagen habend das Bild und
 es zertrümmert habend und gewandelt habend alle die Reiche und gibt das
 Reich den Heiligen des Höchsten. Dieser, der geworden ein grosser Berg
 10 und der angefüllt hat die ganze Erde, . . spricht Daniel: „Ich sahe im Ge-
 sicht des Nachts, und siehe mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen
 Son kam er, und bis zu dem Alten der Tage gelangte er, und ihm ward ge-
 geben die Herrschaft und das grosse Reich, und alle die Völker, Stämme, Na-
 tionen <werden> ihm dienen, seine Gewalt ist eine ewige Gewalt, welche
 15 nicht vorübergeht, und sein Reich wird nicht vernichtet werden“. Die „ganze
 Gewalt“, welche „vom Vater dem Son übergeben worden“, zeigte er an, welcher
 der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen König und Richter aller
 erwiesen (angezeigt) ist: der Himmlischen nun, da er das Wort aus dem In-
 nern des Vaters vor Allem erzeugt ward, der Irdischen aber, da er ein Mensch
 20 unter Menschen geboren wurde, durch sich den Adam erneuernd, der Unter-
 irdischen aber, da er auch unter die Toten gerechnet ward, Evangelium pre-
 digend den Seelen der Heiligen, durch den Tod den Tod besiegend. — XXVII.
 Da dieses nun so sein wird, und die zehn Finger (Zehen) des Bildes auf die
 Herrschaft Vieler sich gewandt haben und die zehn Hörner des Tiers auf

3 Dan. 7, 21. — 4 Dan. 7, 11. — 7 Dan. 2, 35, 7, 12, 22. — 10 Dan. 7, 13, 14. — 15/16 Matth. 28, 18.
 — 16 Joh. 5, 22. — 21 1 Ptr. 3, 19, 4, 6.

1 „So“ tako, „Wie“ kako A : δς (ὡς F) G | „ein böser“ δεινός richtig mit J F : δεινῶς G | „Ty-
 rann seiend“ ὢν τύραννος S mit F : ἀμωτόρανος viell. richtig J, ὅμως τός. R E | 2 „Heiligen“,
 ἁγίους richtig S mit J F : ἀνθρώπων G | 3 „Denn“ : B Bl. 27 | „unter den Hörnern“ : τῶ κέρατι G |
 4/5 „ich sah“ < G | 6/7 „Nach diesem aber“ fraglich, ob μετὰ ταῦτα δὲ lesend S : μεθ' ὧν
 λοιπὸν J : μετ' ὀλίγον G | 8 „es zertrümmert habend und“ sükrušiv' i i : „der, welcher zertrümm.
 hat und“ sükrušivyi i Codd. | „gibt“ : δοῦς G | 9 „Dieser“ < A | „ein“ : εἷς tilgt S mit J | 9/10 „der . .
 angefüllt hat d. ganze“ napolniv v'sju L : „füllte an“ napolni v'sju A B | 10 „Erde“ : περὶ οὔ < S |
 „im Gesicht“ : A Bl. 26 | 12 „kam er“ : ἐρχόμενος G | „gelangte er“ : καὶ προσηνήχθη < S | 13 „d.
 gr.“ velikoe; viell. „Grösse“ veličie, womit auch ἀξία wiedergegeben wird vgl. Miklos. : ἡ τιμὴ καὶ G |
 13/14 „Nationen“ ἔθνη (schwerlich „Länder“ χῶραι) : γλώσσα G | 14 „werden“ L : < A B | „seine“ |
 καὶ . . αὐτοῦ G | 17 „und Unterird.“ : B Bl. 28 | 18/19 „aus dem Innern“ ἐκ τῆς κοιλίας (ἐκ τῶν
 σπλάγγων) : < G | 19 „aber“ < A | 21 „g. ward“ süčetasja A L : „endete“ „starb“ sükon'časja B |
 23 „dieses“ sim : si A B | „so“ < G (auch J) | 23/24 „Die Herrschaft vieler“ wie D II, 12, S. 68, 7 |
 24 „d. Tiers“ θηρίου wie J : θυσιαστηρίου R E, τετάρτου θηρίου Combef. Lag.

zehn Reiche verteilt worden sind, wollen wir deutlicher sehen das Vorliegende, und wollen wir es klar erkennen. XXVIII. Das goldene Haupt des Bildes — die Löwin — waren die Babylonier. Aenlich aber die silbernen Arme — welches der Bär war — die Perser und Meder; Bauch aber und die ehernen Schenkel — der Panther — die von Alexander an herrschenden Griechen, 5 die eisernen Beine — das furchtbare und wunderbare (erstaunliche) Tier — die Römer, welche die jetzt Herrschenden. Die (Fuss-)Enden der Füße Ton und Eisen, die Hörner, welche werden sollen; das andere kleine Horn, das aufsteigende unter ihnen, der (schwerlich „der unter ihnen aufsteigende“) Antichrist; der Stein, welcher das Bild zerschlägt und zertrümmert und die Erde 10 anfüllt, Christus, welcher kommt vom Himmel und der Welt das Gericht bereitet.

XXIX. Dieses haben wir dir, Geliebter, mit Furcht übergeben, neidlos, wegen der grossen Liebe Gottes. Denn wenn die seligen Propheten, welche vor uns gewesen sind, dieses wissend nicht mit Freimütigkeit verkündigen 15 wollten, damit sie nicht Verwirrung bereiten den Seelen der Menschen, sondern es geheimnisvoll verkündigten durch Gleichnisse und Rätsel redend, wie grosse Gefar werden wir empfangen, wagens in's Deutliche herauszuführen das von ihnen geheimnisvoll Geredete. Wolan aber sehen wir (oder „wollen wir sehen“), was geschehen soll hernach an dieser unreinen Bulerin und an 20 der ganzen Welt, was und welcherlei Pein kommt von Gott vor dem Gericht. — XXX. Wolan, seliger Jesajas, stehe auf, [und] sprich deutlich: Was hast du geweissagt von der grossen Stadt Babylon? Denn du verkündigtest auch über Jerusalem und es ist eingetroffen. Denn du sprachst mit Freimütigkeit: „Es werde euer Land wüste, euere Städte mit Feuer verbrannt. Euer Land 25 werden vor euch Fremde verzehren, und es ist umgekommen, zerstört von fremdem Volk (oder „fremden Völkern“). Es wird verlassen werden die Tochter Sion wie eine Hütte im Weinberg und wie eine Obstwächterhütte im Garten, [und]

2 Dan. 2, 31-45. — 25 Jes. 1, 7. 8.

2 „und“ < A | „es“ ja : je B, < A | „klar“ : A Bl. 27 | 2 vgl. D IV, 7, 2. 3 S. 200, 8 ff. | 3 „Aenlich aber“ : ἄμοι καὶ G | 4 „welches — war“ : ἡ ἄρκτος G | 6 „furchtb. u. wunderb.“ : ἐνθαμβὸν καὶ φοβερόν G | 7 „welche“ οἱ : οἱ G | „Ton“ B Bl. 29 | 8 „die Hörner“ : καὶ τὰ δέκα κέρατα G | 11 „Christus — Himmel“ Χριστὸς ἀπ' οὐρανῶν ἐρχόμενος richtig + S mit J : < G | 13 „haben wir . . übergeben“ : μεταδίδομεν G | „neidlos“ ἀφρόνως : ἐνόλως G | 14 „Gottes“ : Χριστοῦ G | „die“ ἴζε : nize A | 15 „dieses“ : ἀντὰ G | 17 „redend“ : ὅδε ὁ νοῦς ὁ ἔχων σοφίαν + G | 18 „wagend“ : A Bl. 28 | „herauszuführen“ izvesti : „herauszutragen“ iznesti A | 19 „Wolan“ se : si B | 20/21 „und an — Welt“ + S | 21 „was“ : ὅποια G | „Pein . . von Gott“ : κατὰ χόλον θεοῦ . . ἀντὶ . . μερικῆ βίας. G | 22 „st. auf und“ vüstani i B : i < A, wol mit Recht | 22/23 „hast du g.“ B Bl. 30 | 23/24 „auch über“ < B | 25 „euer“ < A | 26 „vor euch“ liest S vor „Fremde“ wie Jes. 1, 7; nach „Fremde“ G | „zerstört“ razoriv'sisja : razorivšesja A | 27 „Völkern“ λαῶν richtig S mit Jes. 1, 7 (so auch Combef.) : πολλῶν G | 28 „und“ dürfte erst nachträglich in S eingekommen sein : < G

wie eine belagerte Stadt“. Was nun, ist nicht alles dieses geschehen? Hat sich nicht das von dir Geredete erfüllt? Ist nicht ihr jüdisches Land wüste geworden? Sind nicht verbrannt worden ihre Mauern? Ist nicht zertrümmert worden ihr Heiligtum? Sind nicht zerstört worden ihre Städte? Verzehren nicht ihr Land Fremde? Beherrschen es nicht die Römer? Gehasst habend haben die Gesetzlosen dich zersägt und den Herrn gekreuzigt; du bist gestorben in der Welt, aber du lebst in Christus. — XXXI. Wen nun von euch soll ich mehr lieben? Dich etwa? Aber <auch> Jeremias ward (oder „wird“) mit Steinen erschlagen. Jeremias etwa vielmehr? Aber auch Daniel gibt Zeugnis. O Daniel, soll ich etwa dich mehr als alle loben? Aber auch Johannes lügt nicht. Mit wie grossem Mund und Zungen rüme ich euch, vielmehr aber das Wort, welches in euch sprach? Denn „ihr seid gestorben mit Christus, aber seid lebendig in Gott“. Höret und freuet euch, denn siehe das von euch Geredete hat sich zur Zeit erfüllt. Denn ihr sahet es zuvor und habt so verkündigt allen Geschlechtern die Worte Gottes, ihr habt gedient allen Geschlechtern. Propheten wurdet ihr genannt, damit ihr alle errettetet. Denn dann ist in Warheit der Prophet ein Prophet, wenn er das, was werden soll, vorherverkündigt habend, hernach es eingetroffen zeigt. Eines guten Lehrers seid ihr alle Schüler geworden! Dies wie zu Lebenden rufen wir euch zu. Denn ihr habt jetzt den euch hinterlegten Kranz des Lebens und der Unverweslichkeit. XXXII. Sage mir, o seliger Daniel, tue mir kund, ich bitte dich. Du weissagst über die Löwin. Denn gefangen warest du dort. Tue mir kund auch das Zukünftige über den Bären. Denn noch warst du in der Welt und sahest es geschehen. Darauf nennst (wörtlich „sagst“) du mir einen Panther. Und woher ist dir dieses zu wissen? Denn schon warst du entschlafen. Wer anders hat dich dieses gelehrt als

12 Röm. 6, 11. — 20 2 Tim. 4, 8.

1 „alles“: ἅδη G | „das“ AL: „alles dieses“ B | 3 „ihre Mauern.. ihr Heiligtum“: τὰ ἁγίασμα .. ἀντῶν τὰ τεύχη G | „ist nicht“: A Bl. 29 | 4 „ihre“ u. „ihr“ < G, S ersetzt wol damit den Artikel | 5 „Beherrschen“ deržat: derša B | mit „es“ gibt S τὴν γῆν ἀντῶν frei wieder | 5/6 „Geh. habend“: nenaviděvše B: no nenaviděvše A: davor καὶ γὰρ < S | 6 „zersägt“ pretrěša Nevostr., potroša L: „erduldeten“ pretrüpeša AB | „Herrn“ gā (gā bo B nach Nevostr.): richtig Χριστὸν G | „gekreuzigt“ raspjaša: raspjaše A | 7 „aber“: οὐδὲν + G | 8 „lieben“: B Bl. 31 | „<auch>“ Jerem. <i> ierem. | 9 „Jerem. etwa“ ἢ Ἱερεμίου w. e. sch.: εἰ Ἱερεμίας δὲ G | 9 „vielmehr“ wie RE | 10 „als alle“ < A | 11 „auch“ < A | „rüme ich“ slavljū: „rümend“ slavja Codd. | 12 „Denn“ < A | 13 „in Gott“: οὐδὲν Χριστῷ G | „freuet euch“ χαίρετε wie Combef. Lag. | 14 „denn“ < G | „siehe“: „spricht er“ A | 15 „und so“ ti tako, ti oft in Verbindung mit tako; vielleicht las doch auch S εἰδ' οὕτως wie G | 16 „w. i. genannt“ narekostasja: nastesja A | 17 „errettet.“ gibt wieder σῶσαι θνητῶν G | „der Prophet“: A Bl. 30 | „d. Prophet“ < AG (+ Lag.) | 19 „seid ihr.. gew.“ byste BL: „seid ihr“ vy este A | „alle“ + S | 20 „euch“: ἀξίως + G | „rufen wir zu“: ἐπιφωνῶ G | „jetzt“: vielleicht las auch S ἅδη, doch hat B „siehe jetzt“ ἴδε νῦν: vgl. Cp. 33 | 21 „und“ < A | „Unverw.“: ἐν τοῖς οὐρανοῖς + G | 22 „Du weiss.“ B Bl. 32 | „Löwin“: ἐν Βαβυλῶνι + G | 23 „auch“ < G | 24 „und.. es“ < A | 26 „gelehrt“: λαλεῖν + G

das Wort, „welches dich geschaffen von Mutterleibe?“ Denn du sprachst und hast nicht gelogen. Denn es stand auf der Panther, es kam der Ziegenbock, er stiess den Widder, zerbrach seine Hörner, zertrat ihn mit den Füßen, er siegte, ward erhöht. Indem er aber fiel, wuchsen auf vier Hörner unter ihm. Freue dich o seliger Daniel, du bist nicht getäuscht worden; es geschah dieses, das von dir Geredete! XXXIII. Nach diesem tust du wieder mir kund „ein Tier furchtbar und wunderbar (erstaunlich), seine Zäne eisern und seine Klauen ehern, verzehrend und zermalmend, und das Uebrige zertrat es mit seinen Füßen“. Siehe jetzt herrscht das Eisen, siehe es macht alles weich und zermalmt, siehe es unterwirft die nicht Wollenden, siehe wir sehen Dieses, 5 siehe wir preisen Gott von dir belehrt. — XXXIV. Aber da uns vorliegt über die Hure zu reden, komme o seliger Jesajas! Wollen wir sehen, was du redest von Babylon: „Steige herab, sitze auf der Erde, Jungfrau Tochter Babylons, gehe ein in die Finsternis, sitze auf der Erde, Tochter der Chaldäer, nicht liegt dir vor, noch genannt zu werden Zarte und Feine. Nimm 15 die Mühle, male Mehl! decke auf (offenbare) deine Hülle, richte empor deine grauen Hare! decke auf, mit deinen Schenkeln gehe durch Ströme, damit aufgedeckt werde deine Schande, damit sich zeigen deine Schmähungen! Die Gerechtigkeit nehme ich von dir hinweg, fortan übergebe ich dich nicht den Menschen, spricht der dich erlöst, der Herr Zebaoth, sein Name der Heilige 20 Israels; sitze niedrig, gehe ein in die Finsternis, Tochter der Chaldäer, fortan wirst du nicht genannt werden Stärke des Reichs. XXXV. Ich erzürnte über mein Volk, du beflecktest mein Erbe, welches ich gab [ihnen] in deine Hand. Du aber gabst ihnen nicht Erbarmen, dem Alten hast du das Joch sehr schwer gemacht, und hast gesprochen: In Ewigkeit 25 werde ich Herrscherin sein, nicht hast du dieses erkannt in deinem Herzen, noch bist du eingedenk des Letzten. Nun aber höre dieses, du Feine, die, welche sitzt hoffend, die, welche spricht im Herzen: Ich bin es, und nicht ist

1 Jes. 44, 24. — 2 Dan. 7, 6. — 7 Dan. 7, 7. — 13 Jes. 47, 1-15.

1 „das Wort“: θεός λέγεις (nach „Mutterleibe“) mit Unrecht G | 3 „und zerbrach sein Horn“ A | 4 „siegte“ odolē: „gesiegt habend“ odolēv A | „Indem“ usw. verbindet S richtig mit dem Folgenden: „aber“ < G | „wuchsen auf“: A Bl. 31: „ihm“ + A | „es geschah“ byša B nach Nevostr.: „Geschehenes“ byša A L | 6 „das—Geredete“: πάντα G | 7 „ein Tier“: θηρίον τέταρον G | 8 „und“ vor zermalmend (istúnaja A: istin'najai B) < A | 9 „Siehe jetzt“ wie B ob. Cp. 31, statt ἤδη liest S hier überall ἴδε oder ἴδοθ | „und siehe“ B | „macht weich“ umjačæet: l. „bändigt umučæet | 10 „und“ < A | 11 „belehrt“ učimi: učim A | „da“: es fehlen zwei Blätter in B | „vorliegt“: προδνειτο G | 13 „und sitze“ L N | 13/14 „Jungfr. Tochter“: θυγάτηρ παρθ. G | 14 „gehe ein — Erde“: nur κάθισον G | 15 „liegt dir vor“ wie R E | 17 „decke auf“: A Bl. 32 | „mit deinen Schenkeln“: τὰς κνήμας G | 19 „nicht“ < L N | 20 „spricht“ < G | 23 „welches“: ἐγὼ G | 24 „dem Alten“: σὸ δὲ ἐπὶ τοὺς προεβουτέρους G | 25 „hast du .. sehr schw. gem.“ otjaži .. zělo: stjaži .. zlii L N | 27 „bist du eing.“ pomina: pomjanu L N | „d. Letzten“: σου + G | 27/28 „d., w. sitzt“: „und sitzend“ L N | „und d., w. spr.“ L N | „in ihrem Herzen“ L N

eine andere, nicht werde ich sitzen eine Witwe, nicht werde ich kennen lernen Verwaisung; jetzt aber kommt über dich beides dieses auf Einen Tag, Verwittwung und Kinderlosigkeit, es kommt über dich plötzlich in deiner Zauberei und in der Stärke deiner Beschwörer gar sehr, und durch die Hoffnung deiner Hurerei; denn du sprachst: Ich bin es, und nicht ist eine andere. Und es wird werden deine Hurerei dir zur Beschämung; weil du sprachst in deinem Herzen: Ich bin es. Und es wird kommen über dich Verderben, und du wirst nicht sehen die Grube, und wirst hineinfallen; und es kommt über dich Verzweiflung; und du wirst nicht können rein sein; und es kommt über dich plötzlich, und du weisst nicht. Tritt jetzt hin mit deinen Beschwörungen und in deiner vielen Zauberei, welche du gelernt hast von deiner Jugend an, ob du kannst etwas Nutzen haben. Was hast du dich abgemüht in deinen Ratschlägen? Es mögen hintreten und dich retten die Sternkundigen des Himmels, die, welche schauen die Sterne, und sie mögen dir kund tun, was über dich kommen soll. Siehe alle wie dürre (Reiser) auf dem Feuer, so werden sie brennen, und nicht werden sie erretten ihre Seele aus den Flammen. Denn du hast feurige Kolen, sitze auf ihnen, sie mögen (oder „werden“) dir zur Hilfe sein. Du hast dich abgemüht in deinen Leichtfertigkeiten von deiner Jugend an; ein Mensch ward in sich selbst getäuscht, aber dir ward nicht Rettung und wird nicht sein“. Dieses nun weissagt Jesajas. — Sehen wir (schwerlich „Wir sehen“) aber, ob ihm (Neutr. Plur.) Aenliches Johannes sagte. XXXVI. Denn jener auf der Insel Patmos seiend sieht eine Offenbarung schauervoller Geheimnisse, welche neidlos mitteilend er auch andere lehrt. Sage mir, o seliger Johannes, Apostel und Jünger des Herrn, was sahest und was hörtest du von Babylon? Erwache und tue kund! Denn jenes hat dich auch fortgeschickt: „Und es kam Einer von den sieben Engeln, welche halten an den sieben Schalen, und tat kund zu mir sprechend: Komm ich zeige dir das Gericht der grossen Hure, die da sitzt

26 Apoc. Joh. 17, 1-18, 24.

1 „Witwe“ *vdova*: „Witwenum“ *vdovstva* | 1/2 „auch nicht werde ich k. l.“ G L N | „kennen lernen“ *věděti*: „sehen“ *viděti* L N | 2 „Verwaisung“ *ὀρφανίαν*: *ὀρφανή* G | „und auf Einen T.“ L N | 3 „Verwittwung“: A Bl. 33 | „es kam“ L N, und < „über dich“ | 4 „und“ < G | „durch“ „über“ o: schwerlich las jedoch S *ἐπί* | 8 „sehen“ *viděti*: l. „erkennen“ *věděti*: < L N | „die Grube—weist nicht“ wegen des Homoioteleuton < G | 9 „können“ < L N | „und“ vor „es kommt“ < L N | 10 „über dich“ < A | „plötzlich“: *ἀπόλεια* + Jes. 47, 11 | 12 „ob du kannst“: es beginnt B Bl. 33 | 12/13 „Was hast du d. abg.“: *κενοπίκτας* G wie Jes. 47, 13 | 13/14 „die Sternkundigen—schauen“ < A | 14 „und“ vor „sie“ < G | 15 „dürre (Reiser)“ *suchoti*: *sut* A L | 15/16 „auf d. Feuer“: *πυρός* G | 16 „ihre“: A Bl. 34 | 17/18 „sie mögen dir“ oder „sie werden dir“ *οὗτοι ἔσονται σοι* S wie Jes. 47, 15: *οὕτως ἔσται* G | 18/19 „Leichtfertigkeiten“ (*τ. μετεωρισμοῖς* denkt Nevostr.): *τῆ μεταβολῆ* G | 19 „deiner“ < G | „ward get.“ *ἐπλανήθη* wie Jes. 47, 15: *ἐπλάγηθη* G | 20 „w. n. . . u.“ < G | „und“ < A L | „weissagt“: *σοι* + G | „23 „schauervoller“ < A L | 24 „auch“ < A L | 26 „fortgeschickt“: *ἐξώρισε* G | „Und es kam“: B Bl. 34 | 27 „an d. . . Schalen“: *τὰς φιάλας* G

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYTS „VOM ANTICHRISTEN“. 25

auf vielen Wassern, mit welchen hurten die Könige der Erde, und wurden
trunken die auf Erden Wonenden von dem Wein ihrer Hurerei. Und er brachte
mich in die Wüste durch den Geist. Und ich sahe ein Weib sitzend auf ein-
nem scharlachroten Tier, angefüllt mit Namen, habend sieben Häupter und
zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach, ver- 5
goldet mit Gold und kostbarem Gestein und mit Perlen geschmückt, haltend
eine goldene Schale in ihrer Hand angefüllt mit Greuel und der Unreinheit
der Hurerei der Erde, und auf ihrer Stirn war der Name geschrieben, Ge-
heimnis, Babylon die Grosse, die Mutter der Hurer und der Greuel der Erde.
XXXVII. Und ich sahe das Weib trunken von dem Blute der Heiligen und 10
von dem Blut der Märtyrer Jesu. Und ich wunderte mich, sie gesehen
habend, mit grossem Verwundern. Und es sprach zu mir der Engel: Worüber
verwunderst du dich? Ich sage dir das Geheimnis dieses Weibes und des
Tieres, welches sie trägt, welches hat die sieben Häupter und die zehn
Hörner. Das Tier, welches du sahest, war und ist nicht. Und es wird 15
heraufkommen aus dem Abgrund und zum Verderben hingehen. Und ver-
wundern werden sich die auf Erden Lebenden, deren Namen nicht ge-
schrieben sind in dem Buche des Lebens von Grundlegung der Welt, sehend
das Tier, dass es war und nicht war und ist. XXXVIII. Hier Verstand,
damit hinsetze (herzubringe), welcher Weisheit hat. Die sieben Häupter 20
sind sieben Hörner (l. „Berge“), fünf sind gefallen, Einer ist, aber der
Andere ist noch nicht gekommen; und wenn kommt, der da spricht, jenen
muss man erwarten. Und das Tier, welches war und nicht ist, jenes ist das
achte und ist von den sieben und geht zum Verderben. Und die zehn Hörner,
welche du sahest, sind zehn Könige, welche das Reich nicht empfangen haben, 25
sondern Macht wie Könige auf eine Stunde empfangen mit dem Tier, und (sie?)
werden Eines Sinnes sein und ihre Kraft und Macht dem Tier übergeben. Sie
werden mit dem Lamm streiten, und das Lamm wird sie besiegen, [und] da
es der Herr der Herren ist und der König der Könige und die mit ihm Be-
rufenen und Auserwählten und Gläubigen sind. XXXIX. Und er sprach zu 30

1/2 die Könige—trunken < B | 3 „Und“: A Bl. 35 | 4 „und angefüllt“ A | „mit Namen“: *βλασφημίας* + G | „und habend“ A | 5 „mit verg. Gold“ AB | 6 „und“ vor „mit“ < B | „geschmückt“ < G | 7 „mit Greuel“ *gnusa* (Gen. Sing.): *βδελυγμάτων* G | „der Unreinheit“: *τὰ ἀκάθαρα* G | 8 „und“ < G | 10 „das“: „jenes“ A | „trunken“ < B | 12 „Verwundern“: B Bl. 35 | 13 „dieses Weibes“: *τῆς γυναικὸς* G | 15 „war“ < A L | „und ist“: A Bl. 36 | 19 „nicht war und ist“: *οὐκ ἔστι καὶ παρέσται* G | 20 „d. hinsetze“ < G | „welch.“ < A | 21 „Hörner“ *rog*, l. „Berge“ *gor*: in G folgt *ὅπου ἡ γωνὴ κἀθῆται ἐπ’ αὐτῶν καὶ βασιλεῖς ἐπ’ αὐτὰ εἰσὶν*, was die Vorlage von S wegen des Homoioteleuton ausliess | „aber“ < G | 22 „der da spricht“ *ὁ λέγων: ὀλίγον* G | 23 „und“ vor „nicht“ < G | 23/24 „jenes—achte“ < G | 24 „das zehnte Horn“ A | 25 „welche (vor „das“) . . nicht“ < A | „nicht“: *οὐπω* G | 26 „auf“ „für“ < G | „empfangen“ verb. B nach Nevostr. mit „mit dem Tier“: ? A | „und“ oder „sie“ ti S | 27 „Sinnes“: B Bl. 36 | 28 „da“ jako: „und da“ „und wie“ i jako Codd. | 29 nach „Könige“ + *ἔστι* G | „und die“: A Bl. 37 | 30 „und“ vor „Auserw.“ und „Gläub.“ haben tatsächlich auch A L | „sind“ < G

mir: Die Wasser, welche du sahst, auf denen die Hure sitzt, sind Völker und Menge und Sprachen und Nationen. Die elf Hörner, welche du sahst, und das Tier, jene werden hassen die Hure und werden sie verwüstet machen, und werden ihr Fleisch verzehren und sie selbst mit Feuer verbrennen.

5 Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, zu tun seinen Willen und zu sein von Einem Sinn und und zu übergeben ihr Reich dem Tier, bis dass vollendet werden die Worte Gottes. Das Weib aber, welches du sahest, ist die grosse Stadt, welche hat das Reich über die Könige der Erde.

XL. Darnach sahe ich einen anderen Engel herabkommend vom Himmel, welcher hatte grosse Gewalt, und die Erde ward erhellt von seiner Herrlichkeit.

10 Und er rief mit lauter Stimme sprechend: Es ist gefallen Babylon die Grosse und ward eine Wohnung der Dämonen und ein Gewarsam eines jeden unreinen und gehassten Geistes, und ein Gewarsam eines jeden unreinen und gehassten Tieres. Denn von der Zornesglut des Weines ihrer

15 Hurerei sind alle Nationen gefallen. Und die Könige der Erde haben mit ihr gehurt und die Kaufleute der Erde sind von der Stärke (Kraft) ihrer Wollust reich geworden. — Und ich hörte eine andere Stimme, welche vom Himmel sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, damit ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, und damit ihr von ihren Schlägen nicht empfanget, da

20 aufgestiegen sind bis zum Himmel ihre Sünden, und Gott hat an ihre Ungerechtigkeiten gedacht. XLI. Gebet ihr wieder, wie sie wiedergegeben hat, und verdoppelt, denn doppelt sind ihre Sünden und ihre Werke, und mit der Schale, mit welcher sie gemischt hat, mischet ihr doppelt. Wie viel sie sich gerümt hat und wollüstig gewesen ist, so viel gebet ihr wieder Pein und Leid;

25 weil sie in ihrem Herzen spricht: Ich sitze eine Königin, und werde keine Witwe sein und Leid werde ich nicht sehen. Deshalb an Einem <Tag> werden kommen die Wunden ihr, Tod und Hunger und Leid und Feuer wird brennen, da stark der Herr Gott, der sie richtet. Und es werden weinen und über sie klagen die Könige der Erde, welche mit ihr gehurt haben,

30 schauend ihren brennenden Rauch, von fern stehend wegen der Furcht ihrer

2 „Spr. u. Nat.“: ἕθνη . . . καὶ γλώσσαι G | „Die elf“: καὶ τὰ δέκα G | 3 „d. Hure“ blud'nicju (Acc.): bludnica (Nom.) A | „und“ vor „werden“ < B | „machen“: καὶ γυνήν + G | 5 „ihnen in's Herz“: εἰς τὴν καρδίαν αὐτῶν G | „Willen“ τ. βουλήν? τ. γνώμην G | 6 „übergeben“: δοῦναι G | „den Tieren“ A | 7 „Das Weib aber“: καὶ ἡ γυνή G | 10 „welcher“: B Bl. 37 | 11 „mit lauter (grosser) Stimme“: ἰσχυρᾶ φωνῇ μεγάλῃ G | 11 „Es ist gefallen“: ἔπεσεν, ἔπεσεν G | 12 „und ward“: A Bl. 38 | 13/14 „und ein — Tieres“ < AL und G | 14 „von — Weines“: ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμῶν G | 15 „sind . . . gefallen“ πέπτωκε: πέπτωκε G | 19 „und“ < B | 20 „aufgestiegen sind“: ἐκολλήθησαν G: Nevostr. vermutet, dass S ἠκολούθησαν gelesen | „ihre Sünden“ wie auch Combef. conjicirte: αἱ ἁμαρτίαι G | 22 „denn — Sünden und“: τὰ διπλὰ κατὰ G | „und“ vor „mit“ < G | 24 „und woll.“: B Bl. 38 | 26 „Deshalb“: A Bl. 39 | „Tag“ < AB, in L offenbar aus Apok. hinzugefügt | 27 „Hunger u. Leid“: πένθος καὶ λιμός G | 27/28 „Feuer wird brennen“ AB: ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται G (wie auch L) | 29 „alle Könige“ A | „geh. haben“: καὶ στήνυσαντες + G | 30 „brennenden“ < A

Pein, weinend und sprechend : Wehe, wehe, die grosse Stadt Babylon, die starke Stadt, da mit Einer Stunde dein Gericht gekommen ist. Und die Kaufleute der Erde werden weinen und über sie klagen, weil ihre Waare niemand kauft, ferner wird nicht sein in ihrer Hand weder Gold, noch Silber, noch kostbares Gestein, noch Perle, noch Purpur, noch Byssus, noch Scharlach, noch Seide, 5 noch alles wolriechende Holz, noch alles Gefäss von Elfenbein, noch alles Gefäss von kostbarem Holz noch von Erz noch von Eisen noch von Kinamom, noch Thimian, noch Salbe, noch Libanon, noch Wein, noch Oel, noch Smidalis, noch Weizen, noch Vieh, noch Schafe, noch Rosse, noch Hausgenossen, noch Seelen der Menschen, und das Obst des Verlangens deiner Seele ging von dir 10 hinweg, und alles Fette ging von dir hinweg, und fortan kannst du sie nicht finden. Die Kaufleute, welche sich von ihm (ihr) bereichert haben, standen von fern wegen der Furcht ihrer Pein, weinend und klagend und sprechend: Wehe, wehe, die grosse Stadt, und bekleidet mit Byssus und Purpur und Scharlach und vergoldet mit Gold und geschmückt mit kostbarem Gestein 15 und Perlen, und durch Eine Stunde ist verwüstet worden so grosser Reichtum. Und ein jeder Steuermann und ein jeder, welcher auf den Schiffen, und ein jeder Schiffer, und so viele auf dem Meer schiffen, schrieen von ferne stehend, indem sie schauten den Rauch ihres Brandes, sprechend: Wer ist gleich der grossen Stadt? Und sie streuten Staub auf ihre Häupter und schrieen 20 mit Leid und Klagen sprechend: Wehe die grosse Stadt, in welcher reich geworden sind alle, die da haben Schiffe im Meer, von ihrer Ehre, weil sie durch Eine Stunde wüste geworden ist. XLII. Sei fröhlich über sie Himmel und die Heiligen und die Apostel und die Propheten, da Gott gerichtet hat euer Gericht an ihr. Und es nahm Ein starker Engel einen Stein wie ein 25 grosser Mülstein und warf ihn ins Meer, sprechend: Mit solcher Versenkung wird versinken die grosse Stadt Babylon, und nicht wird fortan gefunden werden die Stimme des Zitherspielers und des Musikers und des Flötenspielers,

1 „weinend und“ < G | 4 „ferner—Hand“: *οὐκέτι* G | „Gold“: *γόμενον χρ.* G | 5 *βύσσον . . πορφύρας* G | „Scharlach . . Seide“: *σηρικοῦ . . κοκκίνου* G | 6 „noch alles Gefäss“: in B dafür von späterer Hand übergeschrieben „nichts wird sein in“, dann fehlen zwei Blätter | „Gefäss von Elfenb.“ *sosuda slonova*“: *suda nova* L N: < A | 7 „Eisen“: *καὶ μαρμάρου* + G | „Kinamom“: *καὶ ἄμωμον* + G | 8 „noch Wein“ < L N | „noch Oel“: A Bl. 40 | 9 „Schafe“: *καὶ τράγους* + G | „Rosse“: *καὶ ἔεδων* + G | „Hausgenossen *sēmija* A: „Samen“ *sēmja* L N: *σωμάτων* G | 10 „und“ i: „noch“ ni A | „das Verlangen“ L N | 11 „und—hinweg“ < L N | „Fette“: *καὶ τὰ λαμπρὰ* + G | „ging . . hinweg“: *ἠπόλετο* G | 12 „von ihm“ „von ihr“: *τούτων* G | 13 „und ihrer“ L | 14 „und“ vor „bekleidet“ < L N | „mit Byssus“ *bysinoju* oder *businoju*: *musinoju* Codd. | 15 „geschmückt“ < G | 16 „und“ (vor „durch“): *ὅτι* G | 17 „und ein jeder—schiffen“ freie Wiedergabe von G | 19 „und sprechend“ L N | 20 „auf ihre“: A Bl. 41 | 21 „Wehe“: *οὐαί, οὐαί* G | 22 „und alle“ L N | „Ehre“ *ἔτι* („Teil“ *ἔjasti* L N) *τ. τιμότητος: τ. πότητος* G | 24 „d. Heiligen“: *οἱ ἄγγελοι* G | „d. heil. Proph. u. Apost.“ L N | 26 „und sprechend“ L N | 26/27 „Mit—versinken“: *ὅπως ὁρμήματι βληθήσεται* G | 28 „d. Stimme“: *καὶ φωνῆ* G | „des Zithersp.“ u. s. w.: *κίθαρων κτλ.* G

und des Trompeters wird nicht gehört werden fortan, und jeder Künstler einer jeden Kunst wird nicht in dir erfunden werden . . und das Licht der Leuchte wird nicht erscheinen in dir fortan, und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nicht gefunden werden in dir fortan. Denn deine Kaufleute waren
 5 die Grossen der Erde, weil durch deine Zauberei verführt wurden alle Nationen, und in ihr das Blut der Propheten und Heiligen gefunden wurde und aller Erschlagenen auf Erden“. — XLIII. Ueber ihre Qualen (Peinigungen) nun und über das ihr Widerfahrende das teilweise Gericht von den Tyrannen, welche hernach sein sollen, ist klar durch diese Worte angezeigt. — Wir müssen
 10 aber die Zeit wahrheitsgemäss (genau) feststellen, zu welcher Zeit dieses geschehen wird, und wie das kleine Horn unter ihnen emporwächst. Denn indem die eisernen Schenkel (Beine), welche jetzt herrschen, [und] bis zu den Fingern (Zehen) reichen gemäss der Erscheinung des Bildes und gemäss dem Zeigen des furchtbaren Tiers, wie oben (zuvor) gesagt worden ist, zu
 15 welchen Zeiten das Eisen und der Ton in ihm sich vermischen. Es zeigt aber uns Daniel das Vorliegende. Denn er spricht: „Und er wird setzen das Testament vielen Eine Woche. Und es wird geschehen, in der Hälfte der Woche wird mir weggenommen Opfer und Spende“. Eine Woche nun (zwar) gesagt habend, die letzte, welche am Ende der ganzen Welt werden
 20 soll, bezeichnete er, welcher Woche Hälfte überkommen werden die beiden Propheten Henoah und Elias. Denn diese werden predigen „eintausendzweihundertsechzig Tage, angetan mit Säcken“, Busse dem Volk und allen Nationen verkündigend. XLIV. Denn zwei Parusien unseres Herrn und Erlösers werden in der Schrift gezeigt. Die Eine nun die erste, welche nach dem
 25 Fleisch geschah, ohne Ehre, weil er geschmäht und verachtet ward von den Juden, wie Jesajas sprach: „Wir sahen ihn, und nicht hatte er Gestalt (Antlitz) noch Schöne, sondern seine Gestalt verachtet und geringer, mehr denn alle Menschen. Ein Mensch in Plage (Wunde) seiend und könnend Gefar (Not) ertragen. Verachtung empfing er und achtete nicht“. — Aber sein

16 Dan. 9, 27. — 21 Apoc. Joh. 11, 3. — 26 Jes. 53, 2. 3.

1 „fortan“ : *ἐν σοὶ ἔτι* G | 1/3 „und jeder—erscheinen in dir fortan“ < G | 2 „erf. werden“ : *καὶ φωνὴ μύλον οὐ μὴ ἀκουσθῆ ἐν σοὶ ἔτι* + Apok. 18, 22 | 3 „in dir“ : es beginnt Bl. 39 : < A | 4 „gef. werden“ : *ἀκουσθῆ* G | „in dir“ : A Bl. 42 | „fortan“ < A | 7/8 „Ueber—Gericht“ wegen des Fehlens der Artikel im Slavischen ist der griechische Text ungenau wiedergegeben | 8 „Widerfahrende das—Gericht“ *prichodjaštich* . . *sudu* A L : „widerfahrende . . Gericht“ *prichodjaštii* *sudu* Nevostr. : *prichodjaštii* *sud* B | 9 „hernach“ : *ἐπ’ ἐσχάτων* . . *τότε* G | 10 „die Zeit“ : *καὶ τὸν χρόνον* | G | 10/11 „dieses gesch. wird“ *slučats’ja* si : *slučits’ja* (Sing.) si A | 12 „jetzt“ : *ἔτι* + G | 12/13 vor „den Fingern“ *τὰ ἴχνη τῶν ποδῶν καὶ* + G | 14 „wie auch“ B | 15 „in ihm“ v nem : „in ihnen“ v nich A : *εἰς ταύτων* G | „sich verm.“ : B Bl. 40 | 16 „Daniel“ AL, nach Srezn. auch B | „Denn er“ : A Bl. 43 | 18 „E. Woche“ : *ἑτῶν* + G | 19/20 „verd. soll“ : *ἐπ’ ἐσχάτων* + G | 23 „Denn zwei“ : *ὥσπερ γὰρ δύο* G | 25/26 „weil—Juden“ : *διὰ τὸ ἐξουδενωθῆναι* (*ἐξουδενηθῆναι* R E) *αὐτόν* G | 25 „verachtet“ : „geschmäht“ auch hier A | 26 „sprach“ : *προανεφώνει* . . *λέγων* G | 27 „und“ < G | 28 „Menschen“ : A Bl. 44, B Bl. 41 | „und“ < A | 28/29 „Gefar“ „Not“, vielleicht las aber auch S *μαλακίαν* | 29 „empfing er“ *prija* : dasselbe bedeutet nach Nevostr. No. 217 auch *prijati* in B | „achtete nicht“ : *οὐκ ἐλογίσθη* G

zweites Kommen ist gepredigt worden, dass (wie) er mit Herrlichkeit kommt vom Himmel und mit der Kraft der Engel und der Herrlichkeit des Vaters; wie der Prophet spricht: „Den König werdet ihr mit Herrlichkeit sehen“ und: „Ich sah auf den Wolken des Himmels wie eines Menschen Son kommend und bis zu dem Alten der Tage gelangte er und ward zu ihm gebracht, und es ward ihm gegeben Ehre und Gewalt [und Herrlichkeit] und Reich. Und alle Geschlechter und Nationen werden ihm dienen, und sein Reich ist ein ewiges Reich, welches nicht vergeht“. — So wurden auch zwei Vorläufer gezeigt. Der erste nun (zwar) geworden Johannes, der Son des Zacharias, in jeder Hinsicht Vorläufer und [Prophet] Prediger unseres Erlösers geboren, verkündigend als Evangelium allen das himmlische Licht, welches in der Welt erschienen ist. Denn er ging voran im Mutterleib, zuerst empfangen in Elisabeth, damit er auch den Kleinen, welche noch im Leib der Mutter sind, auch ihnen kund tue durch den Heiligen Geist und den Jungfrauen die Freude der Geburt [kund tue]. XLV. Denn nachdem er gehört hatte „die Begrüssung der Maria“, „hüpfte er“ im Leibe der Mutter sich freuend, sehend das Wort Gottes im Leibe der Jungfrau seinen Anfang nehmend. Darnach aber predigend in der Wüste kam er, die Taufe zur Busse dem Volk verkündigend und predigend das Heil den in der Welt lebenden Nationen. Darnach am Jordan zeigte er vor Augen den Erlöser Israels und sprach: „Siehe das Lamm Gottes, welches wegnimmt die Sünden der Welt“. Dieser ging voran, auch im Hades Evangelium zu verkündigen. Getötet von Herodes ward er Vorläufer auch daselbst, kund tuend, dass auch dorthin hinabsteigen wird der Erlöser, befreiend die Seelen der Heiligen aus den Händen des Hades. XLVI. Aber da der Anfang der Auferstehung aller Menschen der Erlöser war, so gebürte es dem Herrn, allein aufzuerstehen von den Toten, von welchem auch das Gericht der ganzen Welt kommen wird, damit welche würdig gelitten haben, würdig

3 Jes. 33, 17. — 4 Dan. 7, 13, 14. — 10 Joh. 1, 7, 9. — 15 Luk. 1, 41. — 17 Matth. 3, 1. Mr. 1, 4. — 20 Joh. 1, 29. — 22 Matth. 14, 10. Marc. 6, 28. — 25 Col. 1, 18 (vgl. 1 Cor. 15, 23).

1 „mit Herrlichkeit“, *ἐν δόξῳ* wie RE, oder *ἐν δόξῃ* wie F | 2 „und“ vor „mit“ < G | 5 „gel. er“: „und setzte sich“ + Ds S. 211, 18 | 6 „ihm“ vor „gegeben“ < G | „Ehre u. Gewalt“ < B | „u. Herrlichk.“ < AL | 7 „und Nationen“: *γλώσσαι* RE | 9 „Johannes“ < A | 10 „Prophet Prediger“ *πῖροκ* *propovédatel* B, „Proph. zu predigen“ *πῖροκ* *propovédati* AL: *κῆρυξ* G | „geboren“ *γεννηθεῖς* wie RE | 11 „allen“ < G | 12 „Denn“ < G | „Mutterleib“ A Bl. 45. B Bl. 42 | 13 „im Leib“: *ἐν κοιλίᾳ* G | 14 „den Jungfrauen“ *dëvam*: „durch die Jungfrau“ *dëvoju* richtig Nevostr. | 14/15 „die Freude der Geb. kund tue“ *rož'stva* (*rodstva*) *radost povëst*: richtig Nevostr. „die Neuheit der Geb.“ *rož'stva* (*rodstva*) *novost*: *καινήν γέννησιν* G | 15 „Denn n. er geh. hatte“: *οὐτός ἀποόσας* G | 15/16 „der Maria“ wie Luk. 1, 41: *Ἐλισάβετ* G | 17 „aber“ < G | 18 „und“ vor „predigend“ < G | 19 „in der Welt“: *ἐν ἐρημίᾳ κόσμον* G | „am Jordan“ < A | 20 „zeigte . . sprach“: *δεικνύει* . . *λέγει* G | „Israels“ < mit Unrecht G | „sprach“ *gl̄a*: „sprechend“ *gl̄ja* AB | 22 „Getötet“: „Denn getötet“ B nach Nevostr. | „ward er“: *γενόμενος* G | 22/23 A interpung. vor „auch daselbst“, B vor (und nach) „kund tuend“ | 24 „d. Hades“ wol richtig S: *θανάτου* G | 26/27 „d. Gericht“: B Bl. 43 | „gelitten (oder „gestritten“) haben, würdig“ < B

von ihm auch gekrönt werden, der selbst zuerst vollendet worden und unseren Widersacher besiegt hatte, der aufgenommen worden in den Himmel und zur Rechten Gottes und des Vaters sich gesetzt hat und wieder zur Vollendung der Welt als Richter erscheinen wird. — Mit Notwendigkeit also
 5 ist es, dass zuerst seine (zwei, Dual)Vorläufer offenbar werden, wie er durch Malachias den Propheten spricht: „Ich sende zu euch Elias den Thisbiter, vor dem Kommen des grossen Tages des Herrn, wird er erscheinen, welcher wird wiederherrichten die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten, damit nicht gekommen ich
 10 schlage das ganze Land“. Diese nun gekommen verkündigen die Erscheinung Christi vom Himmel, welche geschehen soll; welche auch tun Wunder und Erstaunliches, damit sie doch so anfangen überzeugen zu können und zu bekehren die Menschen zur Busse von ihrer vielen Gesetzlosigkeit und Gottlosigkeit. — XLVII. Denn es spricht Johannes so: „Und ich gebe meinen
 15 zwei Zeugen und sie werden weissagen eintausendzweihundertsechzig Tage, angetan mit Säcken“, nämlich die halbe Woche, von der Daniel redete: „Dies sind die beiden Oelbäume und die beiden Leuchter, welche vor dem Babylon der Erde stehen. Und wer sie hindert Gerechtigkeit zu tun, geht Feuer aus von ihrem Munde und verzehrt ihre Feinde, und welcher ihnen Gerechtigkeit
 20 nicht tut, so gebürt ihm den Tod zu empfangen. Diese haben Gewalt, den Himmel zu verschliessen, nicht wird Regen sein alle Tage ihres Prophetentums, und haben Gewalt über die Wasser, sie zu wandeln in Blut und zu schlagen die Erde mit jeder Wunde (Plage), so oft sie wollen. Und wann sie vollenden ihren Lauf und ihr Zeugnis“, was sagt der Prophet? „Das Tier, welches heraufsteigt aus dem Abgrund führt mit ihnen Streit und besiegt sie und
 25 tötet sie“, da sie nicht wollen geben die Herrlichkeit dem Antichristen — denn dieser ist das kleine Horn, das emporwächst —, welcher sich erhoben habend beginnt sich zu erhöhen und zu rümen wie Gott; verfolgend die Heiligen und lästernd den Herrn. Wie Daniel spricht: „Ich sahe das Horn, 30 und siehe Augen ihm wie einem Menschen („es hat A. w. e. M.“) in dem Horn

6 Malach. 3, 23. 24. — 8 Luc. 1, 17. — 14 Apoc. Joh. 11, 3. — 16 Dan. 9, 27. — Apoc. Joh. 11, 4-7. — 24 Vgl. 2 Tim. 4, 7. — Apoc. Joh. 11, 7.

1 „von ihm“ + BL | „auch“ < AL | 1/2 „der selbst—bes. hatte“: *ὑπὸ τοῦ καλοῦ ἔγνωνθέτου πρώτου τὸ στάδιον διηνυτός* G | 3/4 „zur Voll.“: *ἐπὶ τῇ συντελείᾳ* G | 4 „dieser Welt“ B | 5/6 „durch M. den Proph.“: *διὰ Μαλαχίου καὶ Ἀγγαίου* G: Harnack erblickt in „den Propheten“ eine Wiedergabe von *ἄγγελον* | 7 „wird er erscheinen“: *καὶ ἐπιφανῆ* G | 10 „d. ganze L.“: *τὴν γῆν ἄρδην* G | 11 „welche auch“: A Bl. 47 (Bl. 46 ist von Srezn. nicht angemerkt) | 12 „Erstaunliches“ *divljenja* B: „Zeichen“ *javlenia* A, was *τέρατα καὶ σημεῖα* voraussetzen würde | „anf. überz. zu können“: *δυσωπήσαι* G | 13 „die Menschen“: B Bl. 44 | „von ihrer“: *διὰ τὴν κτλ.* G | 14 „so“ < G | 17 „d. Babylon“ *vavilonom* B: „Baal“ *valom* AL: *κυρίου* G | 18 „Und“ < AL | „wer“: *εἶ τις* G | „hind. Ger. zu tun“: *θελήσει ἀδικῆσαι* G | 20 „Gewalt“ < A | 22 „sie“ ja: „sich“ *sja* A (< L) | „und“ < A | 23 „jeder“: A Bl. 48 | „wollen. U. wann“ < RE | 24 „der Prophet“: B Bl. 45 | 27 „welcher“: *λοιπὸν* + G | 29 „den Herrn“: *Χριστόν* G | 30 „ihm“ < G

und einen Mund Grosses redend, und es öffnete seinen Mund zur Lästerung gegen Gott. Und jenes Horn fürte Krieg mit den Heiligen und besiegte sie, bis dass erschlagen ward das Tier und umkam und sein Leib ward gegeben zum Verbrennen dem Feuer.“ — XLVIII. Aber da es gebürt im Einzelnen über ihn kund zu tun, wie der Heilige Geist durch eine Zal <auch> seinen 5 Namen kundgetan hat geheimnisvoll, wollen wir das Genaue (Ware) über diesen kund tun. Denn es spricht Johannes also: „Und ich sahe ein anderes Tier, welches aufstieg von der Erde; <und> es hatte zwei Hörner, änlich dem Lamm und sprach wie die Schlange (der Drache). Und alle Gewalt des ersten Tieres tat es vor ihm, und es macht (tut) die Erde und die auf ihr 10 Wonenden, dass sie anbeten das erste Tier, welchem geheilt war die Wunde des Todes. Und es tut grosse Wunder, dass es auch Feuer machte herabkommen vom Himmel auf die Erde vor den Menschen, und verführt die auf der Erde Wonenden wegen der Wunder, welche ihm gegeben sind zu tun vor dem Tier, indem es spricht zu den auf der Erde Wonenden, zu machen ein 15 Bild dem Tier, welches hat die Wunde (die Plage) des Schwertes und lebendig ward. Und es ward ihm gegeben, zu geben einen Geist dem Bild, dass auch rede das Bild des Tiers, und es macht, dass, so viele nicht anbeten das Bild des Tiers, getötet werden. Und es macht, dass alle, die Kleinen und die Grossen und die Reichen und die Armen und die Knechte und die Freien, dass man 20 ihnen gibt das Zeichen an der rechten Hand und auf der Stirn, dass Niemand kann verkaufen und kaufen, ausser er hat das Zeichen des Namens jenes Tiers oder die Zal seines Namens. Hier ist alle Weisheit. Wer Weisheit hat, berechne die Zal des Namens des Tiers. Denn es ist die Zal eines Menschen, und seine Zal ist sechshundertsechszig“. — II. Das „Tier nun, 25 welches aufsteigt von der Erde“ nennt er das zukünftige Reich des Antichristen. Die zwei Hörner aber ihn selbst und den falschen Propheten, welcher mit ihm. Was er aber sagt: „Die zwei Hörner sind gleich dem Lamm“, weil er gleich sein will dem Sone Gottes, auch selbst sich als König zeigend. Aber was er sagt: „Es sprach wie die Schlange“, weil er ein Betrüger ist 30 und nicht wahrhaftig. „Und alle Gewalt des ersten Tieres tat es, und macht

7 Apoc. Joh. 13, 11-18. — 25 28 30 Apoc. Joh. 13, 11. — 31 Apoc. Joh. 13, 12.

4 „im Einzelnen“ *po edinomu: pob'enomu* A | 5 „wie“: *πῶς τε* G | „<auch> . . Namen“ <i> imja | 6 „kundg. hat“ A Bl. 49 | 6/7 „über diesen“: *περὶ αὐτοῦ* G | 7 „Und“ < B | 8 „<und> es hatte“: <i> iměaše | „änlich“: B Bl. 46 | 10 „es macht, tut“ *tvorit: ἐποίει* (ebenso Z. 12) G | 12 „d. Todes“: *αὐτοῦ* + G | 13 „verführt“ *prel'stiti*, alte Form für *prel'stit* vgl. Nevostr. No. 217. 237 | 17/18 „dass auch — das Bild“ < G | 18 „dass, so viele“: A Bl. 50 | 19 „werden. Und“ < A | 20 „d. Knechte u. d. Fr.“: *τοὺς ἐλευθέρους κ. τ. δούλους* G | 20/21 „dass man . . gibt“: *ἵνα δώσῃ* G | 21 „Hand“: B Bl. 47 | 22 „kann“ *možet: može* B | „verk. u. k.“ (auch S. 32, 21): *ἀγοράσαι ἢ πωλῆσαι* G | 22/23 „des N. jen. T.“: *τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου* G | 23 „alle Weisheit“: *ἡ σοφία* G | 24 „des Namens“ < G | „Denn“ *bo: ubo* B | 26 „w. aufsteigt“: *καταβαῖνον* RE | 27 „ihn selbst“ < G (*αὐτόν τε και* Combef.) | 28 „mit ihm“ *μετ' αὐτοῦ* (Combef.): *μετ' αὐτόν* G | 29 „auch“ < A | 30 „Aber—sagt“: *τὸ δὲ* G | 31 „und nicht“: A Bl. 51 | vor „Und“ *τὸ δὲ* in G | „alle“ < G | „Tiers“ < G | „macht“ *tvoriti* s. o. Z. 13

die ganze Erde und alle ihre Bewoner, dass sie anbeten das erste Tier, dessen Wunde des Todes geheilt war“, das tut kund, dass nach dem Gesetz des Kaisers Augustus, von welchem auch das Reich der Römer begann, so auch dieser befiehlt und einrichtet, auf jede Weise sich sorgend, hierdurch
 5 sich mehr Rum (Herrlichkeit) erwerbend. Denn dies ist das vierte Tier, welchem verwundet ward das Haupt und wieder heilte, weil es zerfiel und in Verachtung geriet und in zehn Kronen zerteilt ward. Dieser aber alsdann listig seiend heilt und erneuert es. Denn dies ist das von dem Propheten Gesagte, dass „er wird geben Geist dem Bilde, und es fängt an zu reden das
 10 Bild des Tieres“. Denn er fängt an zu wirken und wieder zu vermögen durch die von ihm befohlenen Gesetze und macht, dass so viele von ihnen „nicht anbeten das Bild des Tieres, getötet werden“. „Hier erscheint (wird offenbar) der Glaube und die Geduld der Heiligen“. Denn er spricht: „Und es macht alle: die Kleinen und die Grossen und die Reichen und die Armen
 15 und die Freien und die Knechte, dass sie ihnen machen ein Zeichen an der rechten Hand oder an der Stirn, dass niemand kann kaufen oder verkaufen, ausser welcher hat das Zeichen oder die Zal seines Namens“. Denn er ist listig und sich erhebend über die Knechte Gottes, wollend sie kränken und austreiben aus der Welt, weil sie ihm nicht Rum (Herrlichkeit) geben, und befiehlt, überall Räucherwerk zu legen, damit niemand „kann“ von den Heiligen
 20 „weder verkaufen noch kaufen“, wenn er nicht zuvor opfert; denn das ist das Zeichen, welches „an der rechten Hand“. Aber was er sagt „an der Stirn“, dass alle gekrönt werden mit der feurigen Krone des Todes und nicht des Lebens. Denn so ersann gegen die Juden Antiochus Epiphanes, in Syrien
 25 König geworden, von dem Geschlechte seiend Alexanders des Makedoniens. Denn auch dieser, zu jenen Zeiten sich mit dem Herzen erhoben habend, befahl Räucherwerke vor die Türen zu setzen und, dass alle Opfer bringen und Epheukränze gemacht habend sich bekränzen und so Ehre dem Dionysius geben. Die aber, welche nicht gehorchen wollten, dass sie mit dem Schwert
 30 und mit Stangen und mit allen Peinigungen getötet werden sollten. Aber

9 12 Apoc. Joh. 13, 15. — 12 Apoc. Joh. 13, 10. — 13 20 Apoc. Joh. 13, 16. 17. — 24 1 Macc. 1, 10. 8. 20. — 26 1 Macc. 1, 55. 51. — 28 2 Macc. 6, 7. — 29 2 Macc. 6, 9 ff.

1 „ganze“ u. „alle“ < G | 3 „Kais.“ < G : B Bl. 48 | 7 „D. aber“ : δς G | 8 ὅσπερ vor „heilt“ + G | „erneuert“ ponovit : ponosit A | „es“ < A | 11 „durch d. . . befohl. Ges.“ διὰ τῶν . . . ἐπιζόμενον νόμον richtig S : διὰ τὸν . . . ἐπιζόμενον νόμον G | „von ihnen“ : A Bl. 52 : < G | 13 „Und“ < A | 15 „dass“ : „und“ A | „sie . . . machen“ : δάση G | 17 „Zeichen“ : B Bl. 49 : τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου + G | „ist“ : ὃν G | 18 „sich erhebend“ vúzvyšajasja : „erhebt sich“ vúzvyšaetsja AL | 19 „weil“ : καὶ διὰ G, dagegen „und“ < G | 20 „überall“ : πάντας πανταχοῦ G | „Räucherwerk“ θυμιάματα S : πειρατήρια G | 22 „welches“ < B | „Hand“ : διδόμενον + G | 23 „mit“ : breiter G | 24 „auch Ant.“ G | „in Syr.“ : A Bl. 53 | 26 „Denn“ < G | 27 „Räucherwerke“ : βωμοὺς G | „alle“ < G | 28 „Epheukränze—geben“ : kürzer G | „Epheu“ = žederaja Nevostr. : žederuju AB, žederoju („mit Epheu“) L | 29/30 „mit d. Schw.—Peinigungen“ : anders G | 30 „und mit St.“ : B Bl. 50

auch er selbst empfing das gebührende Gericht vom Herrn, dem gerecht richtenden und auf alles schauenden Gotte. Denn von Würmern gefressen ward er entseelt. Und wenn dieses nun jemand im Einzelnen erforschen will, in den Büchern der Makkabäer ist es niedergelegt. — L. Jetzt aber kommen wir zu dem Vorliegenden. Dieses so ersinnt auch dieser auf alle Weise, Trübsal antun wollend den Heiligen. Es spricht aber der Prophet und Apostel: „Hier ist Verstand. Welcher hat Weisheit, der berechne die Zal des Tiers; die Zal aber eines Menschen ist es, und seine Zal ist sechshundertsechszig“. Und über seinen Namen nun ist keine so grosse Not uns kund zu tun, wie erkannte und über ihn belehrte der selige Johannes, so viel nur zu schauen. Nachdem er aber erschienen ist, wird dartun die Zeit das Erforschte. Gleichwol, so viel wir verstehen, wollen wir überlegend sagen. Denn viele Namen finden wir von der Zal seiend: wie auch zu sagen Teitan, wie es ist ein alter und berühmter Name, oder Euanthas oder des Papiskus. Denn diese Namen sind von derselben Zal. Und viele andere können gefunden werden. 15 Aber da wir zuvorgekommen sind sagend, dass heil ward die Wunde dem ersten Tier, und es macht reden das Bild nämlich zu vermögen, offenbar aber ist, dass die jetzt Herrschenden die Lateiner sind, auf Eines Menschen Namen nun übertragen habend, wird es Lateiner, so dass weder vorherzuverkündigen gebührend ist, [und] dass es in Wahrheit dieses ist, noch wieder nicht zu erkennen, 20 dass er nicht kann anders genannt werden, sondern im Herzen zu halten das Geheimnis Gottes mit Furcht und zu bewahren mit Glauben das von den seligen Propheten Vorhergesagte, damit wenn es geschieht, wir nicht Aergernis nehmen, (es) erkennend. Indem die Zeiten kommen, wird auch er selbst, von welchem dies gesagt ist, offenbar werden (erscheinen), und wird sein Name 25 durchaus allen dargetan werden. — LI. Aber damit wir nicht nur durch diese Worte überzeugen die, welche die Worte Gottes erforschen, so wollen wir auch mit vielen andern Nachweisungen dartun. Denn es spricht Daniel: „Und

2 2 Macc. 9, 9.—7 Apok. Joh. 13, 18. — 28 Dan. 11, 41.

1 „empfang“ *prija*: *prijati* B | „und dem“ G | 4 „komm. wir“: *ἐροῦμεν* G | 5 „Dieses so“: *ταῦτα γὰρ* G | „auf alle W.“ verb. G mit dem Folgenden | 6 „wollend“: A Bl. 54 | „Es spr. aber“: *λέγει γὰρ* G | 8 „die Zal aber“: *ἀριθμὸς γὰρ* G | „666 ist s. Zal“ one „und“ B | 9 „uns“: *ἐν ἡμῖν* G | „ist —Not“: *τοσοῦτον ἀκριβῆς* G | 10 „erkannte und . . belehrte“ *razumě i naučisja*: „Verständnis lehrte“ *razumenija učisja* A | 11 „die Zeit“ *καιρὸς* richtig S: *μακάριος* G | 12 „so viel wir verstehen“ < B | „Denn“: B Bl. 51 | 13 „von d. Z. seiend“: *περιεχόμενα* + G | „wie es“ < G | 14 „berühmt“ *ἐνδοξον*: *ἔξ ὁδου* Lag. | „oder des Papiskus“ ALN, auch B am Rand: ebenso in den SS. Parall. | 14/15 „Denn—Zal“: breiter G | 16 zuvorgekommen sind“: *προέφθηνεν* (nicht *προέφημεν*) scheint auch S gelesen zu haben | „dass heil w.“: A Bl. 55 | 17 „zu vermögen“ *ἰσχύειν* S: *ἰσχυσε* G | „aber“ *δὲ* S wie RE | 18 „ist“: *πᾶσιν* + G | „jetzt“: *ἔτι νῦν* G | 18 „auf“ *na*: da A | 19 „übertr. habend“ *μεταγόμενον* G | „Lateiner“ (Plur.): *Λατρεῖνος* G | „weder“ *ni*: „uns“ *ny* AL | 20 „und“ < G | „in Warh. d. ist“: *ὄντος τοῦτον ὀνόματος* G | 21/22 „zu halten . . und“: *ἔχοντες* G | 24 „erkennend“: *προϊδόντες* G | „Ind. d. Zeiten“ B Bl. 52: *γὰρ* + G | 25/26 „und—werden“ mit Recht + S | 28 „auch“ < G „andern“: A Bl. 56

Philolog.-histor. Klasse. XL. 4.

E

diese werden errettet werden aus seiner Hand: Edom und Moab und der Anfang der Söhne Ammons“. Denn diese sind auch ihm beitreten wegen des Geschlechts und machen ihn zu ihrem König. Edom nun sind die Söhne Esaus, aber Ammon und Moab, welche aus den zwei Töchtern Lot's geboren worden
 5 sind, von welchen das Geschlecht auch bis jetzt bleibt. Denn es spricht Jesajas: „Und er wird fliegen in den Schiffen Stammesfremder, das Meer zusammen beraubend und welche am Aufgang der Sonne. Und an Moab legen sie zuerst die Hand; aber die Söhne Ammons gehorchen zuerst“. LII. So nun wird zu jenen Zeiten aus ihnen offenbar, und besiegt habend in der
 10 Schlacht des Kriegs die drei Hörner, welche aus den zehn Hörnern, und sie entwurzelt habend, welche sind von Aegypten und Lybien und Aethiopien, und nachdem er gefangen genommen, und ihm gehorsam geworden die übrigen sieben Hörner, fängt er an sich zu erhöhen in seinem Herzen und sich zu erheben gegen Gott, wie herrschend über die ganze Welt. Sein erster
 15 Angriff aber wird sein gegen Tyrus und gegen Sidon und das Land zu beiden Seiten. Nachdem er diese Städte zuerst gefangen genommen, bereitet er den andern Furcht, wie Jesajas spricht: „Schäme dich (werde beschämt), Sidon, sprach das Meer. Aber die Stärke des Meeres sprach: Nicht habe ich Wehen empfunden, noch geboren, noch auferzogen Jünglinge, noch Jungfrauen erhöht.
 20 Wenn aber gehört wird zu Aegypten, ergreift sie der Schmerz über Tyrus“. LIII. Indem dieses nun geschehen soll, Geliebter, und nachdem die drei Hörner von ihm abgehauen worden, fängt er an sich selbst als Gott zu zeigen, wie Ezechiel vorhergesagt: „Weil sich dein Herz erhöht hat und gesprochen: Wie Gott bin ich“. Und Jesajas ebenso: „Denn du sprachst in deinem Herzen:
 25 In den Himmel steige ich hinauf, über die Sterne des Himmels setze ich meinen Stuhl und werde gleich sein dem Höchsten. Jetzt aber wirst du in den Hades hinabgehen und in die Gründe der Erde“. Ebenso <auch> Ezechiel:

4 Gen. 19, 31 ff. — 6 Jes. 11, 14. — 17 Jes. 23, 4, 5. — 23 Ezech. 28, 6, 9. — 25 Jes. 14, 13, 14, 15.

2/3 „Denn—Esau“ mit Unrecht < G, vgl. D. S. 324, 3 | 6 „er wird fl.“: *πετασθήσονται* G | „im Schiff“ A | 7 „welche“ *jaže: eže* AB (*iže* L) | 9 „So“ *οὕτως: οὕτως* G | „wird offenbar“ „erscheint“ *javitjsja: w. e. sch. ist zu lesen „offenb. geworden“ „erschienen“ javivjsja (ἀναδειχθείς* G) | „aus ihnen“ mit Unrecht < G | „und bes.“: es fehlen zwei Blätter in B | „besiegt habend in“ *odolěv v: odolě* die Codd. | 9/10 „in den Schlachten“ A | 10 „Hörnern“ < G | „und“ < LN | 11 „w. sind“ < LN | „und Lykien“ A Bl. 57 | 12 „und“ < G | „gefangen gen.“: *τὰ σὺλα καὶ τὰ λάφυρα* + G | 12/13 „die übrigen“ *prorku AL: v ruku N* | 13 „sieben“: *περιβλαπτομένων* G | 13/14 „und sich—Gott“ < LN | 14 „wie“ < G | „ganze“ < LN | „herrschend“ *vlydi A: „zu herrschen“ oblatati N, < L* | „erster“ < A | 15 „Sidon“: *Βήρυτον* G | „Land“ < A | 16 „diese“: *ταύτας γὰρ* G | 16/17 „auch den andern“ LN | 18/19 „habe ich erhöht“ *vůzvysich: izbavyi sich LN* | 20 „gehört wird“ *slyšitsja: „er hört“ slyšit’ die Codd.* | „ihr Schmerz . . sie der Schmerz“ *bolězn’ ich boležn’ ich NL* | 21 „nun“: *οὕτως* G | 22 „Hörner“ *rogom: gradovom LN* | „abgeh. w.“: *μετὰ ταῦτα* + G | 23 „und wie“ LN | „Ez.“: A Bl. 58 | „Weil—gesprochen“ < LN | 24 „Wie“ < G | „Denn du“: *σὸν δὲ* G | 26 „und“ < G | 27 „und“ < G | „<auch Ezech.“ <i> iezekiel’

„Wenn du sprichst (oder „Wirst du sprechen“) sagend zu den dich Tötenden: (Wie?) Gott bin ich, du aber bist Mensch und nicht Gott“.

LIV. Nachdem nun dargetan worden durch (?) diese Worte sowol sein Stamm <wie> seine Offenbarung (Erscheinung) und die Tötung, <und> sein Name geheimnisvoll dargetan worden, wolan sehen wir auch sein Werk. 5 Denn jener wird herbeirufen das ganze jüdische Volk zu sich aus allen Gegenden der Zerstreung sie zu den Seinen machend wie seine Kinder, ihnen verheissend wiederherzustellen das Land und aufzurichten ihr Reich und den Tempel, damit sie ihn wie Gott anbeten, wie der Prophet spricht: „Er sammelt seine ganze Stärke (Macht) vom Aufgang der Sonne bis zum Nieder- 10 gang, welche er rief und welche er nicht rief, und sie werden mit ihm gehen“. Und Jeremias aber spricht durch ein Gleichnis gegen ihn: „Das Rebhuhn rief, es sammelte, welche es nicht gezeugt, machend seinen Reichtum nicht mit Unterscheidung, unter uns heute wird man ihn verlassen, und er wird zuletzt sinnlos“. LV. Nicht schadet es, nun auch die Kunst (List) des Tieres (Lebe- 15 wesens) zu zeigen wegen des Vorliegenden, und dass nicht umsonst der Prophet redete durch ein Gleichnis von diesem Vogel. Denn indem dieser Vogel hochmütig ist, wo er nahe sieht eines andern Rebhuhns Nest, welches junge Vögel enthält, nachdem ihr Vater weggegangen um zu weiden (Nahrung zu suchen), indem er den fremden Vater mit der Stimme nachamt, ruft er zu 20 sich die jungen Vögel. Jene aber ihn haltend für ihren Vater kommen zu ihm gelaufen. Dieser aber rümt sich der fremden Kinder als seiner eigenen. Nachdem aber der ware Vater herzugekommen und gerufen mit seiner Stimme, nachdem erkannt haben die jungen Vögel ihren eigenen Vater, verlassen haben den nicht wirklichen, laufen sie zu dem wirklichen. Dasselbe Gleichnis ge- 25 brauchte auf gleiche Weise der Prophet von dem Antichristen, welcher zu sich gerufen habend die Menschheit, indem er das Fremde sich zu eigen

1 Ezech. 28, 9. — 9 ? . — 12 Jerem. 17, 11.

1 „sprichst“ rečeši : „sprachst“ oder „spricht“ reče LN : ἐρεῖς G | „sagend“ glja : glju LN | „zu d. . . T.“ : „der . . . Tötenden“ A | 2 „Wie“ < G | 3 „sowol“ < G | 4 „Stamm wie“ plemeni <i> | 4/5 „<und> s. Name“ <i> imeni | 6 „jüdische“ viell. erklärende Zutat des Uebersetzers : < G | 7 „zu d. Seinen“ svoja : „die Fremden“ čjužaja LN | „ihnen“ < G | 8/9 „und d. T.“ : A Bl. 59 | 9 „Tempel“ ναόν : λαόν G | 9/10 „Er sammelt“ : „Und er sammelt“ beginnt B Bl. 53 | 10 „Starke“ „Macht“ wie Cp. 15 S. 14, 5 : βασιλείαν G | 11 „und (sowol) w. er rief“ B | „und“ vor „welche er n. r.“ : „noch“ A | 12 „Und“ < BL | „durch e. Gl.“ : χρώμενος παραβ. G | „ihn“ : οὗτος + G | 13 „seinen“ ego : „welchen“ egože A | 13/14 „mit Untersch.“ s rasuženiem : „sammelte durch Urteil“ sübra suženiem A | 14 „unter uns heute“ ἐν ἡμῖν σήμερον : ἡμίσει ἡμερῶν G | „wird . . . verl.“ : καταλήψουσιν RE | 15 „die Kunst“ chitrost' : chitrostiju AL | 16 „wegen des Vorlieg.“ liest G vor „die Kunst“ | 16/17 „der Proph.“ vor „redete“ mit Combefis | 17 „redete“ ἀπεφήνατο mit G nach der Catene Ghislis : ἀπειροίνατο RE : τὸ φητόν + G | 17/18 „durch—ändern“ < RE | 17 „durch e. Gl.“ : χρώμενος + G | „von d. Vog.“ : τοῦ ζῴου G | „dies. Vog.“ : πέρδι. G | 18 „hochm.“ : ζῴου + G | 19 „weggeg.“ ἀποπιάτως Gud. : ἀπὸ παντός RE | 20 „mit d. St.“ : A Bl. 60 | 21 „ihren“ < A | 24 „ihren eig. Vater“ < G | 25 „nicht wirk.“ : πλένον G : B Bl. 54 | „wirkl.“ : πατέρα + G | „Dass. Gleichn.“ : τῷ αὐτῷ τρόπῳ G

machen will, schnelle (viell. „eitle“) Erlösung verheissend, während er sich selbst nicht retten kann. LVI. So nun zu sich gesammelt habend das immer Gotte ungehorsame Volk, fängt er an von ihnen gebeten zu verfolgen die Heiligen, als die ihre Feinde und Widersacher sind; wie der Evangelist spricht:

5 „Ein Richter war in irgend einer Stadt, welcher weder Gott fürchtete, noch vor Menschen sich schämte. Eine gewisse Witwe aber war in jener Stadt, und sie bat ihn sprechend: Räche mich von meinem Widersacher. Dieser aber wollte lange nicht, hernach aber sprach er bei sich selbst redend: Wenn ich auch weder Gott fürchte, noch vor einem Menschen mich schäme, aber

10 weil mich beschwert diese Witwe, will ich sie rächen“. LVII. Den ungerichten Richter nun, welcher weder Gott fürchtet, noch vor einem Menschen sich schämt, nennt er ohne Zweifel den Antichristen, welcher Son seiend des Teufels und Gefäss des Satans, nachdem der das Reich überkommen, anfängt gegen Gott sich zu erheben, in Wahrheit weder Gott fürchtend, noch vor dem

15 Sone Gottes, welcher der Richter aller ist, sich scheuend. Die Witwe aber, von welcher er sagt in der Stadt, nennt er Jerusalem selbst, welches in Wahrheit ist Witwe, verlassen von dem irdischen und himmlischen Bräutigam, welche Rache sucht von einem sterblichen Menschen, beraubt Christi. Diesen nun nennt sie ihren Widersacher, aber nicht Erlöser, nicht erkannt habend

20 das von dem Propheten Jeremias Gesagte: „Weil sie nicht geglaubt haben an die Wahrheit, wird alsdann sprechen zu diesem Volk und zu Jerusalem ein Geist des Trugs“. <Und> Jesajas ebenso: „Wegen des Nichtwollens dieses Volkes die Wasser Siloahs, die stille gehenden, sondern nahmen auf zu sich den König von Assyrien“, wie er durch ein Gleichnis den Antichristen

25 nennt. Wie <auch> ein anderer Prophet sagt: „Und es wird sein dieser Friede von mir, wenn kommt der Assyrer über euer Land und hineingeht in eure Gränzen“. LVIII. Und Moses aber ebenso voraus erkennend, dass dies Volk wird (will) hinwegstossen und vertreiben den irdischen Erlöser der Welt, beizutreten aber zu dem trügerischen irdischen König erwählend, aber den

30 himmlischen König nicht achtend: „Siehe, sind nicht diese von mir gesammelt

5 Luc. 18, 2-5. — 25 Mich. 5, 5. — 30 Deut. 32, 34. 35.

1 „schnelle“ tüštet'no, viell. „eitle“ tüšte: πᾶσιν G | 2 „So“ οὕτως: οὕτως G | 3 „Gotte“ < G | 4 „als die“ < G | „der Evang.“: ὁ ἀπόστολος κ. εὐαγγελιστῆς G | 5 „Ein R.“: A Bl. 61 | „irg.“ < G | 11 „Richter“: B Bl. 55 | 12 „seiend“ < A L | 13 „nachdem—überkommen“: γὰρ βασιλεύσας G | 15 „Aber die Wittwe aber“ B | „aber“ < A | 16 „in d. St.“: εἶναι ἐν τ. πόλ. G | 17 „ist Witwe“: A Bl. 62 | „Bräut.“: verkehrt setzt G noch θεοῦ vor νυμφίον | 18 „Rache—Christi“ mit Recht + S vgl. Iren. Adv. haer. V, 25, 4 u. unten S. 37 Z. 10: Harnack urteilt, dass es aus der letztern Stelle hier eingekommen sei | 19 „nun“ < G | 22 „<Und> Jesajas“ <i> isaija | „aber“ vor „ebenso“ d. h. že vor takože < d. Codd. | 23/24 „nahmen auf zu sich“ mit Unrecht < G | 24 „König von“: B Bl. 56 | „wie“: βασιλέα G | 25 „<auch> ein anderer“ <i> in | 26 „der Assyrer“ asjirii AL: „Assyrien“ Asyria B | 26/27 „in eure Gränzen“: ἐπὶ τοὺς ὄρους: ἐπὶ τὰ ὄρη G | 27 „ebenso“ < AL | 28 „den irdischen“: A Bl. 63 | 29 „erwählend“ voljašte B, veljaše A, chotjašte L | 30 „König“ < G | „nicht achtend“ ἀθετῶν: ἀθετεῖν, φησὶν G

und versiegelt in meinen Schatzkammern? Am Tage der Rache werde ich vergelten, zur Zeit, wann sich täuscht ihr Fuss“. Denn sie haben sich getäuscht auf jede Weise, in nichts übereinstimmend mit der Wahrheit erfunden werdend, weder nach dem Gesetz, weil sie Uebertreter waren, noch nach den Propheten, weil sie auch sie töteten, noch nach dem Wort des Evangeliums, 5 weil sie auch den Erlöser selbst kreuzigten, noch den Aposteln gehorchend, weil sie auch diese vertrieben, beständig Ueberlieferer und Feinde der Wahrheit werdend, als Gott Hassende vielmehr und nicht als Gott Liebende erfunden werdend; welche auch (oder „und welche“) damals eine Zeit gefunden habend, Rache von einem sterblichen Menschen erbittend (oder „erbitten“) zu 10 empfangen, gegen die Knechte Gottes aufstehend. Dieser aber durch sie erhoben, fängt an Schriften gegen alle Heiligen auszusenden, allerwärts zu töten die nicht an ihn glauben wollen und (ihn) anbeten wie Gott. Wie Jesajas spricht: „Wehe des Landes der Schiffe, Flügel jenseit der Ströme Aethiopiens, der, welcher sendet über das Meer Kundgebungen und Schriften über 15 das Wasser. Denn sie gehen wie leichte Adler zu einer hohen Nation und zu einem fremden und wilden Volk. Welches Volk weiter als es? <nicht> hoffend und untertreten ist es“. LIX. Aber wir hoffend auf den Son Gottes werden verfolgt, untertreten von den ungläubigen und bösen Menschen. Denn die Flügel der Schiffe sind die Kirchen. Das Meer aber ist 20 die Welt, in welcher die Kirche wie ein Schiff im (hohen) Meer bedrängt werdend nicht versinkt. Denn es hat mit sich den waren Steuermann Christus. Es hat aber in seiner Mitte den Besieger des Todes, das Kreuz des Herrn. Aber auf dem vordern Ende der Aufgang, auf dem hintern aber der Niedergang; die Mitte aber ist Mittag; die Steuerruder aber die beiden Testamente und 25 Verheissungen; die hingezogenen Seile aber die Liebe Christi, welche die Kirche umfängt; die Ausgiessung aber, <welche> es mit sich hat, das „Bad der Wiedergeburt“, welches erneuert die Gläubigen und sie reinigt. Denn mit ihr zusammen ist der heilige Geist vom Himmel, durch welchen versiegelt

12 Vgl. 1 Macc. 1, 41. — 14 Jes. 18, 1. 2. — 27 Tit. 3, 5.

2 „und zur Zeit“ G | 2 „Füsse“ B | „Denn“ bo: viell. „nun“ ubo: οὐν G | 4 „nach“ vor „den Proph.“ < AL | 5 „sie“ : τοὺς προφήτας G | 6 „Erlöser“ sp̄sa B Bl. 57: „König“ c̄rja AL | 7 „Ueb. u. Feinde“ : ἐπιβουλοὶ καὶ προδόται G | 8 „werdend“ γινόμενοι : γενόμενοι G | „vielmehr“ < G | 9 „w. auch“ iže i B: „Und w.“ i iže A, iže L | „welche“ οἱ : ἐπὶ Lag | 9/10 „gef. hab.“ : A Bl. 64 | 10 „Rache“ : ἐκδικ. γὰρ G | „erbittend“ moljaštesja: viell. „erbaten“ moljašasja oder „erbitten“ moljat'sja | 11 „Dieser aber“ : ὅς G | 12 „gegen alle Heiligen“ : κατὰ τῶν ἁγίων . . πάντας G | 12/13 „allerw. und zu töten“ A | 15/16 „über — Adler“ mit Recht + S mit Jes. 18, 2 | 16 „Denn“ < A | „Adler“ ἀετοὶ : ἄγγελοι Jes. 18, 2 | 17 „Welches . . weiter als es“ τίς αὐτοῦ ἐπέκεινα S mit Jes. 18, 2 17/18 „<nicht> hoffend“ ne nadějasja | 18 „auch wir“ A | 19 „von — Menschen“ : ὅπ' αὐτῶν τῶν ἐπίστων G | „und“ < B L | 20 „Denn“ : B Bl. 58 | 21 „im“ : A Bl. 65 | 21/22 „bedr. w.“ : χεμιάζεται μὲν ἀλλ' | 22 „waren“ : ἐμπειρον G | 23 „den“ τὸν : ὡς τὸν RE | „Herrn“ : μετ' ἐαυτῆς βασιλεύουσα + G | 25 „Mitte“ : κόλον RE | 25/26 „u. Verheissungen“ < G | 27 „Ausgiessung aber <welche>“ izlijan'e že <eže> : πλοῖον δὲ ὁ G | 28 „erneuert“ ponavljajušti: „hinstellt“ postavljajušti A | 28/29 „und sie — Geist“ : ὁθεν δὲ ταῦτα λαμπρὰ πάρεστιν ὡς πνεῦμα G

werden die Gläubigen. Es sind aber mit ihr auch eiserne Anker, die heiligen Gebote Christi, stark wie Eisen. Es hat aber auch Schiffer zur Rechten und zur Linken die heiligen Engel dabei sitzend, durch welche gehalten und bewacht wird die Kirche. Eine Leiter aber ihr <in> die Höhe auf die Säule hinaufführend, das Bild des Leidens Christi, führend die Gläubigen zum Ausgang des Himmels. Pfäle aber ziehend in die Höhe — die Ordnungen der Propheten und Apostel und Märtyrer in dem Reich Christi ausruhend. — LX. Von der Verfolgung nun und der Trübsal, welche über die Kirche kommen von dem Widersacher, dem Antichristen, spricht <auch> Johannes: 5 Ich sahe „ein grosses und wunderbares Zeichen, ein Weib gekleidet in die Sonne, und der Mond ihr unter den Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und schwanger seiend schreit sie Wehen habend und leidend gebiert sie“. „Und der Drache (die Schlange) steht vor dem Weibe, welches gebären sollte, damit wenn sie gebäre, er ihr Kind verschlinge. Und 15 sie gebar einen Son, welcher soll weiden alle Nationen. Und es ward entrückt ihr Kind zu Gott und zu seinem Tron. Und das Weib floh in die Wüste, wo ihr ein Ort von Gott bereitet ist, damit er sie daselbst ernäre eintausendundzweihundertundsechzig Tage“. „Und als es der Drache (die Schlange) sahe, verfolgte er das Weib, welches den Knaben geboren hatte. 20 Und es wurden dem Weibe gegeben zwei Flügel eines grossen Adlers, damit es in die Wüste fliege, und damit es dort ernährt werde eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, von dem Antlitz des Drachen weg. Und es liess heraus der Drache hinter dem Weibe her aus seinem Mund Wasser wie einen Strom, damit er sie in dem Strom ersäufe. Und es half die Erde dem Weibe und 25 es tat die Erde ihren Mund auf und verschlang den Strom, welchen der Drache heraussandte aus seinem Mund. Und es erzürnte der Drache über das Weib und ging Streit zu beginnen mit ihren übrigen Kindern, welche bewahren die Gebote Gottes und haben das Zeugnis Jesu“. LXI. Das Weib nun, welches bekleidet ist „mit der Sonne“, zeigt klar die Kirche an, bekleidet

10 Apok. Joh. 12, 1. 2. 4-6. 13-17. — 29 Apok. Joh. 12, 1.

1 „d. Gläub.“: τῶ θεῷ + G | 2 „auch“ < A | „als Sch.“ G | 3 „dab. s.“: „vorstehend“ A | „d. w.“: A Bl. 66 | 4 „Eine Leiter“: fehlen zwei Blätter in B | „Eine—ihr“: „Denn eine L.“ LN | „aber“ < G | 4/5 „auf die Säule“: ἐπὶ τὸ κέρας G | 5 „hinaufführend“ vúzvodjašti: vúzvodjaštija A | „das Bild“: σημεῖον + G | „führend“: ἔλκουσα G | „Aufgang“ vüschod: „Eingang“ vchod LN | „ziehend“: ἐπὶ τὸ κέρας . . αἰρόμενοι G | 7 „Ap. u. Märt.“: μαρτύρων τε καὶ ἀποστόλων G | 8 „der Verf. und der Trübsal“: τῆς θλίψεως τοῦ διωγμοῦ G | 9 „dem Antichr.“ < G | „<auch> Johannes“ <i> ioann | 10 „Ich sahe“: καὶ εἶδον G | „und“ < LN | 12 „Und“ < A | „und“ < LN | 13 „gebirt sie“ < A | „steht“: ἕστηκεν G | 13/14 „Und—sollte“ < LN | 14 „und er“ LN | 15 „Son“: ἔρσενα richtig + G | 15/16 „entrückt“: A Bl. 67 | „floh“ běša: geflohen“ běšav A | 17 „ihr“ < LN | „daselbst“ < LN | 18 „als“: τότε G | 20 „Und“ < LN | 21 „u. damit“: ὅπου G | „dort“ < A | „und“ vor „Zeiten“ < N | 23/26 „hinter d. Weibe—heraussandte“ < G | 23 „hinter d. W. her“ < LN | „aus s. Mund“ < A | „wie einen Strom“ < A | 24 „in dem Strom“ < A | 25 „verschlang“: „nahm auf“ A | 27 „übrigen“ λοιπῶν: ἄλλων G | 28 „und“ < LN | 29 „m. d. Sonne“ A Bl. 68

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYTS „VOM ANTICHRISTEN“. 39

mit dem Worte des Vaters, leuchtend mehr denn die Sonne. Den Mond aber sagend „unter ihren Füßen“, die mit der Herrlichkeit des Himmels wie mit dem Mond geschmückte. Aber was er sagt: die „Krone auf ihrem Haupte von zwölf Sternen“, sagt er von den Aposteln, durch welche die Kirche gefestigt ist. Und schwanger seiend schrie sie „Wehen habend und gepeinigt 5 zu gebären“, da beständig die Kirche nicht aufhört aus dem Herzen das Wort gebärend, wenn sie auch verfolgt ist in der Welt von den Ungläubigen. „Und sie gebar“, spricht er, „einen Son, einen Knaben, welcher soll weiden die Nationen“, den vollkommenen Mann und Knaben Christus <Gottes>, Gott und Menschen, welchen verkündigt haben die Propheten, welchen beständig 10 gebärend die Kirche alle Nationen lehrt. Dass er aber sagt: „Es ward entrückt ihr Kind zu Gott und zu seinem Tron“, weil ein himmlischer König ist und kein irdischer der, welcher geboren wird von ihr, wie auch David zuvor ausrief sprechend: „Es hat gesagt der Herr zu meinem Herrn, setze dich zu meiner Rechten, bis dass ich lege deine Feinde als Schemel deinen 15 Füßen“. „Und es sah“, spricht er, „der Drache und verfolgte das Weib, welches den Knaben geboren hatte. Und es wurden dem Weibe die zwei Flügel des grossen Adlers gegeben, damit das Weib fliege in die Wüste, wo man es ernährt daselbst eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit von dem Antlitz des Drachen weg“. Und dies sind die tausend und zweihundert und sechzig 20 Tage, eine halbe Woche, welche wird der Tyrann herrschen verfolgend die Kirche, die fliehet von Stadt zu Stadt und in den Einöden sich verbirgt und in den Bergen, nichts mit sich habend ausser den beiden Flügeln des grossen Adlers, das ist der Glaube an Jesus Christus, welcher an dem heiligen Holz seine Hände gekreuzigt ausbreitete, zwei Flügel den rechten und den linken, her- 25 beirufend alle Nationen die Glaubenden zu ihm und bedeckend „wie ein Vogel die Jungen“. Denn auch durch Malachias den Propheten spricht er: „Und euch, die meinen Namen fürchten, wird aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit, <und> Heilung in ihren Flügeln“. LXII. Denn es spricht auch der Herr: „Wenn ihr sehet den Greuel des Verderbens an heiliger Stelle stehend — der Le- 30 sende verstehe! — alsdann, die in Judäa mögen fliehen auf die Berge, und

1 Apok. Joh. 12, 1. — 3 Apok. Joh. 12, 1. — 7 Apok. Joh. 12, 5. — 11 Apok. Joh. 12, 5. — 26 Matth. 23, 37. — 27 Malach. 4, 2. — 29 Matth. 24, 15-19. 21. 22.

2 „sagend“ < LN | 3 „Aber—sagt“ τὸ δὲ λέγειν : τῶ δὲ λέγ. G | 4 „den zwölf Aposteln“ G : es beginnt B Bl. 59 | 5 „schrie“ : κράζει G | 7 „wenn—ist“ : τὸν . . διωκόμενον G | 9 „den vollk. M. u.“ : τὸν ἄρρενα καὶ τέλειον G | „<Gottes> Gott“ <ba> ἅ | 10 „welchen“ egože : „denselben aber“ togože die Codd. | „die Proph. u. welchen“ < G | 12 „und“ < A | „König“ : A Bl. 69 | „ist“ < A | 13 „d. w.“ < A, ἐπὶ + G | 16 „und“ < B | 18 „das Weib“ < G | „in d. Wüste“ : B Bl. 60 | 20 „Und“ < G | 22 d. 2. „und“ < G | 24 „der Glaube“ : πίστιν G | 25 „Hände“ : ἀγίους + G | „ausbr“ : A Bl. 70 | 26 „Nationen“ < G | 29 „und“ < d. Codd. | „Flügeln“ krilěch A : skrižalech B = πλάξουσιν, πωξιόν vgl. Nevostr. z. d. St. | „Denn“ : δὲ G | „auch“ < AL | 31 „die“ iže : „auch die“ i ize A | „in Judäa“ v iudēi : ijuděich A | „und“ : B Bl. 61

welcher auf dem Hause steige nicht herab, etwas aus seinem Hause zu nehmen, und welcher auf dem Acker kehre nicht wieder zurück sein Kleid zu nehmen. Wehe aber alsdann den Schwangeren und Säugenden in jenen Tagen“. „Denn es wird alsdann eine grosse Trübsal sein, wie sie nicht war von Anbeginn der
 5 Welt, noch sein wird. Und wenn nicht verkürzt würden jene Tage, so würde kein Fleisch entrinnen (errettet werden)“. — Daniel aber spricht: „Und sie werden geben den Greuel des Verderbens tausend zweihundert und sechzig Tage. Selig welcher erduldet hat und gelangt ist zu tausend dreihundert fünf und dreissig“. — LXIII. Der selige Paulus aber, der Apostel, schreibend an
 10 die Thessalonicher, spricht: „Ich tue euch kund, o Brüder, über die Zukunft unseres Herrn Jesu Christi <und> unserer Versammlung, damit ihr nicht bald bewegt werdet durch den Sinn, noch euch fürchtet (erschreckt werdet) weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch ein Sendschreiben wie von uns, dass bevorsteht der Tag des Herrn; damit keiner euch betrüge auf
 15 keinerlei Weise. Denn wenn nicht zuvor kommt der Abtrünnige und offenbart wird der Mensch der Sünde, der Son des Verderbens, der Widersacher, der sich Erhebende gegen einen jeden, der Gott genannt wird und (Gegenstand der) Verehrung, und sich setzt in den Tempel Gottes, sich als Gott zeigend. erinnert ihr euch nicht, dass noch bei euch seiend, ich dieses
 20 zu euch gesagt habe. Und das jetzt Aufhaltende kennt ihr zu seiner Offenbarung zu seiner Zeit. Denn schon wird das Geheimnis gewirkt, nur dass der jetzt herrscht nicht sei. Alsdann wird offenbart werden der Gesetzlose, welchen der Herr Jesus Christus tötet mit dem Geist seines Mundes und zu nichte macht durch die Erscheinung seiner Zukunft; dessen Zukunft ist nach
 25 der Wirkung des Satans durch jede Kraft und Wunder und Wundern der Lüge und jeden Trug der Ungerechtigkeit den (oder „der“) verloren Gehenden, da sie die Liebe zur Wahrheit nicht empfangen haben zu ihrer Rettung. Deshalb sendet ihnen Gott die Wirkung des Betrugs zu glauben der Lüge, damit alle das Gericht empfangen, welche nicht geglaubt haben der Wahrheit,
 30 aber Wolgefallen haben an der Ungerechtigkeit“. Jesajas aber spricht: „Es

6 Dan. 11, 31. 12, 11. 12. — 10 2 Thess. 2, 1-12. — 30 Jes. 26, 10.

1 „auf d. Hause“ na klēti, dagegen „aus s. Hause“ ot sv. domu | 1/2, „aus s. Hause . . . Kleid“ : τὸ ἱμάτιον . . . ἐν τῆς οἰκίας G | 3, „alsdann“ < G | 5 „n. s. w.“ < G | „Und“ < AL | „verk. w.“ : A Bl. 71 | 7 „und“ < B | „sechzig“ : ἐνετήμοντα G | 8 „und“ vor „gelangt“ < B | 8/9 „dreih. fünfunddr.“ τλε : γλε B, A ebenso oder glt : διακοσίας ἐνετήμοντα πέντε G | 9 „aber“ < AL | 10 „Ich tue . . . kund“ : ἐρωτώμεν δὲ G | 11 „und unserer Vers.“ i nas sborě : na sborě B, nasbora A : ἐπ’ αὐτῆς + G | 12 „durch den Sinn“ : ἐπὶ τοῦ νοῦς G | 13 „e. S.“ : ἐπιστολῶν G | 14 „keiner“ nikto : „nicht irgendwie“ nikako A | 15 „der Abtr.“ B Bl. 62 : ἀποστασία G | 17 „der sich Erheb.“ : καὶ ἐπαιρόμενος G | „und“ nach „wird“ AB : „oder“ L, ἢ G | 18 „und usw.“ : ὥστε κτλ. G | „sich als“ : A Bl. 72 | 21 „d. Geh.“ : τῆς ἀνομιᾶς + GL | 22 „d. . . herrscht“ : κατέχων G | „Alsdann“ : καὶ τότε G | 24 „seiner“ < A | 27 „und da“ A | „zu ihrer Rettung“ > G | 28 „Deshalb“ : καὶ διὰ τοῦτο G | „sendet“ pustitj : „sandte“ pusti AB : B Bl. 63 | „der Lüge“ : „dem Betrug u. der Lüge“ A | 30 „Gerechtigkeit B, ?L | „Jesaj.“ : A Bl. 73

werde weggenommen der Gottlose, damit er nicht sehe die Herrlichkeit des Herrn“. — LXIV. Wenn dieses nun so sein wird, Geliebter, und die Eine Woche geteilt in zwei, und der Greuel der Verwüstung alsdann erschienen ist, und die beiden Propheten und Vorläufer des Herrn ihren Lauf vollendet haben, und die ganze Welt zum Ende geht, was bleibt übrig als die Erscheinung unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi des Sones Gottes vom Himmel, auf welchen wir gehofft haben. Welcher bringen wird das Verbrennen und das gerechte Gericht über alle ihm Ungehorsamen. Denn es spricht der Herr: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so blicket auf und hebet auf eure Augen, weil sich genahet hat eure Erlösung“, und „ein Haar von eurem Haupte wird nicht umkommen“. „Denn wie der Blitz ausgeht vom Aufgang und leuchtet bis zum Niedergang, so wird sein die Zukunft des Menschensohnes; wo sein wird der Leichnam, da sammeln sich die Adler“. Der Leichnam aber ward im Paradies, denn dort ist Adam betrogen gefallen. Wie er auch wieder spricht: „Als dann wird senden des Menschen Sohn seine Engel und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden des Himmels“. David aber, vorhervorkündigend das Gericht <und> die Erscheinung des Herrn, spricht: „Vom Anfang des Himmels ist sein Ausgang, und seine Begegnung bis zum Ende des Himmels, und nicht ist, wer sich vor seiner Hitze verbirgt“. Hitze nun nennt er die Verbrennung. Jesajas aber so: „Gehe mein Volk, tritt ein in deine Kammer, verschliesse deine Tür, verbirg dich ein klein wenig, bis dass vorübergehe der Zorn des Herrn“. Paulus aber ebenso: „Es wird offenbart der Zorn Gottes vom Himmel über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit Gottes durch Ungerechtigkeit aufhalten“.

LXV. Von der Auferstehung nun und dem Reich der Heiligen spricht Daniel: „Und viele von den Begrabenen in der Erde werden auferstehen, die Einen zum ewigen Leben, die Anderen aber zur Schmach und ewigen Schande“. Jesajas aber spricht: „Es werden auferstehen die Toten und werden aufstehen die, welche in den Gräbern, und werden voll Freude sein die, welche auf Erden, und wie der Tau, welcher von dir, ist Heilung ihnen“. Der Herr aber sprach: „Viele werden an jenem Tag hören den Son Gottes, und die, welche gehört haben, werden leben“. Der Prophet aber spricht: „Stehe auf, o Schlafender, <und> erstehe von den Toten, und es wird dich Christus erleuchten“!

9 Luk. 21, 28. 18. — 11 Matth. 24, 27. 28. — 15 Matth. 24, 31. — 19 Psalm 18 (19), 7. — 22 Jes. 26, 20. — 24 Röm. 1, 18. — 28 Dan. 12, 2. — 30 Jes. 26, 19. — 33 Joh. 5, 25. — 34 Ephes. 5, 14.

2 „so“ < G | 3 „und der Verwüstung“ BL | 5 „zum Ende“: *λοιπόν* + G | 6 „des Sones“ < G | 9 „aber“: *λοιπόν* G | 10 „eure Augen“: *τὰς κεφαλὰς ὑμῶν* G | 12 „bis zum Nied.“: A Bl. 74 | „auch die Zuk.“ G | 13 „auch die Adler“ G | 14 „dort“ tu: „ein Leichnam“ trup A | „betrogen“ < G | „Wie“ *ὡς: ὅς* G | 17 „David aber“: *καὶ Δαβὶδ* G | „vorhervork.“ *propovēdaja*: „vorhervorkündigte“ *propovēda* A | „und“ < d. Codd. | 20 „und“ < A | 24 „aber“ < AL | „Denn es“ G | „der Zorn“: A Bl. 75 | 29 „die Andern—Schande“ < G | 30 „aber“ < G | „und“ > A | 31/32 „und—und“ < G | 32 „wie“: *ὅτι* G | „aber“ > GA | 33 „sprach“: *λέγει* G | 33 „d. Son G.“: *τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ* G | 34 „und o“ A | 35 „und“ < d. Codd. | „und von“ A | „wird . . erleuchten“ *osvjatit*: *osvėti* B

Johannes aber spricht: „Selig und heilig ist der, welcher Teil hat an der ersten Auferstehung“. Dies aber sagt er, nicht wie wenn zwei Auferstehungen wären, sondern der Auferstehenden die Einen zum ewigen Leben, die andern zur Schande: die Gerechten nun und die Sünder zeigt an der selige
 5 Johannes. „Ueber diese aber hat der zweite Tod keine Macht“. Der zweite Tod aber ist der See des brennenden Feuers. Und wieder spricht der Herr: „Alsdann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne“. Und zu den Gerechten spricht er: „Tretet her, ihr Gesegneten, meines Vaters und überkommet (empfanget) das euch bereitete Reich von Grundlegung der ganzen
 10 Welt“. Zu den Gesetzlosen aber spricht er was? „Gehet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, welches mein Vater bereitet hat dem Teufel und seinen Engeln“. Johannes aber spricht: „Draussen sollen sein die Hunde und Zauberer und Hurer und Mörder und Götzendiener, und ein jeder, welcher liebt und tut Lüge“, denn euer Teil ist der Strom des Feuers.
 15 Ebenso aber spricht <auch> Jesajas: „Man geht hinaus und sieht die Gebeine der Menschen, die mein Wort übertreten haben, wie ihr Wurm nicht stirbt und ihr Feuer nicht verlischt, und sie werden sein zum Schauspiel allen Menschen“. LXVI. Paulus aber der Apostel über die Auferstehung und über die Gerechten an die Thessalonicher schreibend spricht: „Brüder, nicht
 20 will ich, dass ihr nicht erkennet in Betreff der Gestorbenen, damit ihr euch nicht bekümmert wie die Anderen, welche keine Hoffnung haben. Denn wenn ihr glaubt, dass Christus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Christus mit sich führen. Denn dies sagen wir euch durch ein Wort des Herrn, dass wir die Lebenden, die übrig Gebliebenen auf die
 25 Zukunft des Herrn, nicht werden erreichen (oder „überholen“) die Gestorbenen. Denn er selbst der Herr wird durch einen Befehl, durch die Stimme eines Erzengels und die Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten nun (zwar) werden auferstehen in Christus zuerst. Darnach aber wir die Lebenden, die übrig Gebliebenen werden zusammen mit ihnen entrückt werden
 30 in die Wolken zur Begegnung des Herrn in den Aër, und so werden wir beständig mit dem Herrn sein“.

1 Apok. Joh. 20, 6. — 5 Apok. 20, 14. — 7 Matth. 13, 43. — 8 Matth. 25, 35. — 10 Matth. 25, 41. — 12 Apok. Joh. 22, 15. — 15 Jes. 66, 24. — 19 1 Thess. 4, 13-17.

2/5 „Dies—Joh.“ < G | 2 „Dies“: A Bl. 76 | 5 „diesen“ G | 6 „ab.“: γὰρ G | 7 „Sonne“: φαίνει ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ + GD | 7/8 „Gerechten“: ἁγίους G | 9 „ganzen“ < G | 10 „Und zu“ A | 11 „mein Vat. ber. h.“ liest G nach „Engeln“, zuvor nur τὸ ἠτοιμασμένον | 13 „u. Mörder“: A Bl. 77 | 14 „welcher liebt u. tut“: ποιῶν καὶ φιλοῦν G | „d. Strom“: εἰς τὴν γέενναν G | 15 „<auch> Jesajas“ <i> isaia | 16 „mein Wort“: ἐν ἐμοί G | „wie“: καὶ G | 17/18 „allen Menschen“: πάσῃ σαρκί G | 18/19 „und über d. Ger.“: τῶν δικαίων G | 19 „Brüder“ < G | 22 „ihr glaubt“: πιστεύομεν G | „Christus“: Ἰησοῦς G | 23 „durch Christus“: διὰ τοῦ Ἰησοῦ G | 25 „erreichen“: A Bl. 78 | 26/27 „eines Erzengels“ < G | 28 „nun“ „zwar“ < G | „aber“ < G | „wir“: „auch wir“ AL | 31 „sein“: „sein. Ihm sei Herrlichkeit u. Macht, Ehre u. Anbetung mit seinem anfangslosen Vater, zusamt dem heiligen Geist in Ewigkeit. Amen“ A und endet.

D. UEBERSETZUNG DER SCHRIFT HIPPOLYTS VOM „ANTICHRISTEN“. 43

LXVII. Dieses, dir in kurzem, aber durch Liebe zum Herrn aus den heiligen Schriften gepflückt und wie von duftenden Blüten einen himmlischen Kranz geflochten habend, bringe ich zu dir, mein geliebter Bruder Theophilus, damit bewarend mit Glauben das Geschriebene, und vorausschauend das Zukünftige, du dich ohne Anstoss bewarest Gott und den Menschen, „erwartend die selige Hoffnung und die Erscheinung des Erlösers, unseres Gottes“, durch welche auferweckt habend die Heiligen er zusammen mit ihnen sich freuen wird. Wir preisen mit allen Heiligen mit dem Vater und mit dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeit. Amen. 5

5 Tit. 2, 13.

1/2 „aber—Schriften“ < G, doch hatte „aus—Schriften“ schon Combeſis ergänzt | 1 „Herrn“ : „Gott“ L | 2/3 „und—habend“ < G | 4 „bewarend“ chranja : „ich beware“ chranju B ; chranie L | „das Geschr.“ pisannaja : pisanæ ceu L | „voraussch.“ predz'rja : „ich vorausschaue“ predz'rju : proz'ri L | 6 „selige“ < B | „und die“ : „der“ L | „des Erlösers u. Gottes“ : τοῦ θεοῦ καὶ σωτήρος ἡμῶν G | „und unseres“ L | 6/7 „nachdem Gott auferw. hat“ L | „d. Heil.“ : ἡμῶν + G | 7/8 „wir . . uns freuen werden“ L | 8 „Wir preisen“ slavim : „gepriesen“ slavimy L | „mit“ < L | 8/9 „Wir—in die“ : anders G.

Ergänzungen : Anm. zu S. 10, 5 „angef. hab.“ : ἐφαψαμένων RE ; zu S. 13, 8 „rein sind“ : καθαρόσας RE ; zu S. 19, 15 „ein“ μέν τι μέντοι RE.

